

Wiesbadener Tagblatt.

Gegründet 1852.

Expedition: Langgasse No. 27.

№ 184.

Sonntag den 8. August

1875.

Bekanntmachung.

Den Anwohnern der Taunusstraße wird während Ausführung der Pferde-Eisenbahn-Arbeiten, des daselbst beschränkten Platzes wegen, die Erlaubnis erteilt, das Trottoir zum An- und Abfahren benutzen zu dürfen. Die Königl. Polizei-Direction.
Wiesbaden, 6. August 1875. v. Strauß.

Bekanntmachung.

Donnerstag den 12. August Morgens 9 Uhr wird das nachverzeichnete Holz aus dem Stadtwalde, nämlich:

a) aus der Kastanienplantage an der Platterstraße:

25 Stück Wellen,

b) District Münzberg:

50 Stück Wellen,

c) aus dem District Untere Hölle, Terrain zur Anlage des neuen Todtenhofes:

4 Raummeter Prügelholz,

300 Stück Wellen und

35 Raummeter Stodholz

in dem Rathhause, Zimmer Nr. 1, nochmals versteigert.

Wiesbaden, den 5. August 1875.

Im Auftrage:

Hell, Secretariats-Assistent.

Curhaus zu Wiesbaden.

Den Wünschen hiesiger Gurgäste entsprechend, findet **Mittwoch den 11. August von 4 bis 6 Uhr Nachmittags** im großen Saale ein

grosser Kinder-Ball

statt. — Für den Besuch dieses Balles ist eine besondere Karte erforderlich. Eintrittskarten für Erwachsene zu 2 Mark, für Kinder 1 Mark sind vorher auf der Curschasse im Curhause zu haben. Der innere Raum des Ballsaales ist für die theilnehmenden Kinder reservirt, Sitzplätze für Erwachsene, soweit Raum vorhanden, sind in den übrigen Räumen des Saales hergerichtet.

Im weißen Saale findet bei dieser Gelegenheit eine **Lombola von Kinder-Spielwaaren** statt. Die Karten sind sämtlich laufend nummerirt und berechtigen zu je einem Loos. Die Lombola enthält, je nach der Theilnahme, Gewinne und Rielen.

Ball-Dirigent: Herr **Dornevass.**

Städtische Cur-Direction: F. Heyl.

Notizen.

Morgen Montag den 9. August, Vormittags 10 Uhr:

Verpachtung der Wald- und Feldjagd in der Gemarkung Wiesbaden, in dem hiesigen Rathhause. (S. Tagbl. 181.)

Vormittags 11 Uhr:

Termin zur Einreichung von Submissionsofferten auf das Stücken und Eindecken der Bleichstraße, bei dem Stadtbauamte, Zimmer No. 80. (S. Tagbl. 182.)

Mineralien-Sammlung,

150—200 Stück, von erkennbarer Crystallform, Bruch, Glanz u. wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition. 16644

Eine **Droschke** mit Glasverdeck, neu lackirt, ist sehr preiswürdig zu verkaufen. Näheres Kirchgasse 14. 16642

Römerbad.

Der neue hydraulische Douchen-Apparat, angefertigt von J. G. Stumpf hier, von den Herren Ärzten als praktisch und vollkommen zweckentsprechend anerkannt, ist in meinem **Badhaus zum Römerbad** fertig aufgestellt und bin ich somit in den Stand gesetzt, Douchen in jeder Stärke und genau nach ärztlicher Vorschrift, sowie Mineral- und Süßwasserbäder zu mäßigen Preisen abzugeben.

16432

A. Herber.

Sonntag den 8. August veranstaltet der Verschönerungs-Verein auf der Bierstadter Warte ein großes Volksfest, wobei Hahnenkampf, Sadlaufen, Kletterballen und Wettlauf für Mädchen stattfindet.

16689

F. Wanger, Wirth.

Kaisersaal in Sonnenberg.

Bei Gelegenheit der heute Sonntag stattfindenden **Fahnenweihe** findet **Flügelmusik mit Begleitung** statt. Zu gleicher Zeit empfehle meine Gartenwirtschaft, wobei ein ausgezeichnetes Bier, reingehaltener Wein, sowie alle ländlichen Speisen verabreicht werden. Zu recht zahlreichem Besuch ladet ergebenst ein

16709

A. Bossong.

Prima Asphalt-Dachpappe

in Rollen von 16 □-Mtr., Nr. 1 M. 9, Nr. 2 M. 8,50, in **Asphalt-Dach**, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 6,

Steinkohlen-Theer, in Tonnen von ca. 200 Kilo, per 50 Kilo M. 4

empfiehlt

W. Gall, Dohheimerstraße 29 a.

PS. Das Eindecken der Dächer mit Asphalt-Dachpappen wird unter Garantie billigst besorgt. D. O. 209

Ruhrkohlen I. Qualität,

frühdreich, frisch aus den Bechen, **Wellen, Tannenapfen, feingespaltene Tannenholz zum Anzünden** empfiehlt

16653

P. Blum, Mehrgasse.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Vollsternmöbel-Gestellen**, sowie Rohrstützen zu den billigsten Preisen. Reparaturen werden pünktlich besorgt.

16645

L. Freeb, Schreiner,

Emserstraße 31 (Holzschnelderei von Herrn Dohnahl).

Geselin-Verkauf.

Eine milchgebende **Geselin** mit **Fohlen** ist zu verkaufen. Näheres Rhein-Hotel, Zimmer 22. 16707

Frühäpfel, gepflügte, ganz reife, empfiehlt

P. Blum, Mehrgasse. 16654

Amerik. Oswego-Mais-Stärke.

Depots in Wiesbaden:

Carl Acker, Ecke der Burgstraße, **Georg Bücher jun.**, Ecke der Friedrich- und Wilhelmstraße, **Wilh. Dietz**, Kirchgasse 6, **Aug. Engel**, Launusstraße 2, **J. Gottschalk**, Goldgasse 2, **J. C. Keiper**, Kirchgasse 32, **A. Schirg**, Hoflieferant, Schillerplatz 2, **A. Schirmer**, Hoflieferant, Marktplatz 10, **Eduard Weygandt**, Kirchgasse 8.

Um dieselben Zwecke zu erreichen, genügen $\frac{2}{3}$ des Quantums, was man von anderen Sorten zu nehmen hat.

16669 General-Agent: **P. A. Stenger jr.**, Köln.

Epilepsie

(Fallsucht) heilt brieflich der Spezialarzt **Dr. Killisch**, jetzt Neustadt-Dresden, (früher Berlin). Erfolge nach Hunderten!

D 5260

St. Kölner Raffinade per Pfd. 18 kr., im Brod 17 $\frac{1}{2}$ kr., **Wärfelzucker** per Pfd. 20 kr., **St. Salatöl** per Schoppen 21 kr. empfiehlt **Fr. Lotz**, Friedrichstraße 42 im Erdladen. 16687

Möbel-Lager Hochstätte 20.

Kaunische, nussbaumene und tannene Kleiderschränke, Tische, Stühle, Kommode, Kommoden, Kanapés mit und ohne Sessel und Stühle, Schreibtische, ein vollständiges feines Mahagoni-Bett, Brandflische, Chiffonniere, Bilder, Spiegel, Hand- und Reisetische u. empfiehlt **F. Müller**, Hochstätte 20. 16522

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des Ladengeschäfts verkaufe ich sämtliche Möbel aller Art, sowie vollständige Betten, Spiegel, Bilder, große Auswahl in Schnitz- und Kippstühlen, alte und neue Kunstgegenstände zu äußerst billigen Preisen.

W. Schweneck, Saalgasse, gegenüber der Trinkhalle.

Neue Betten

von 25 fl. an, complet, einzelne Matratzen, Bettfedern, L. Reitz, Tapsgüter, Häfnergasse 10. 14485

Eine Partie gebr. Musikalien (gebunden), als: Sonaten, Salonstücke, Studien für Klavier, Solistien für Gesang u. sind billig abzugeben Friedrichstraße 42 im Erdladen. 16688

Ein guter Wiener Stuhlfußel ist billig zu verkaufen Langgasse 49. 16682

Zu kaufen gesucht

ein gebrauchtes Kinder-Wägelchen (zum Sitzen für zwei Kinder). Offerten unter A. B. 55 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 16691

Wiener-Stühle zu Fabrikpreisen. Näh. Schwalbacherstr. 10, Port. 15814

Schöner Kopfsalat zu haben Römerberg 26. 15814
Eine guiterhaltene Pumpe und ein Paar Fensterläden sind zu verkaufen Schwalbacherstraße 32. 16698

Pflaumen und Mirabellen zu verk. Launusstr. 47. 16701
Ein transportabler Restaurations-Herd ist billig zu verkaufen. Näh. im Café doré. 16674

Damen- und Kinderkleider werden billig und geschmackvoll angefertigt Kirchgasse 8, Seitenbau 1 Etage hoch links. 14764
Bestellungen auf Zug-Jalousien werden entgegengenommen Schwalbacherstraße 10, Partierre. 16677

Circa 5000 Rollen Zimmer- und Hausflur-Tapeten

kommen Donnerstag den 9. September l. J. in dem Auktionslocale Friedrichstraße 6 zur Versteigerung. 505 **Ferd. Müller**, Auktionator.

Beste Dachpappe und Kohlentheer sehr billig zu haben bei 9966 **Vogel**, Gastellstraße.

Ein junger Kaufmann wünscht sich mit einem Kapital von 6—10,000 Mark an einem soliden, aber rentablen Geschäft zu beteiligen. Offerten unter L. M. 35 wolle man bei der Expedition d. Bl. abgeben. 16686

Dem „Allgemeinen“ Gafner gratuliert zum morgigen 68. Geburtstage recht herzlich **Gieb eine Priße**. 16666

Die herzlichsten Glückwünsche zum heutigen 72. Geburtstage der Frau **Seib**, Saalgasse 14. **A. B. G.** 16658

Gefunden am 6. d. Mts. ein vielgebrauchtes Messer. Gegen Erstattung der Einrückungsgebühr wieder zu erhalten Helmenstraße 2a, 1. Stod. 16704

Zwei Schlüssel mit Ring gefunden von Postbote **Gerner**.

Ein braun und weiß gefleckter Jagdhund (deutsche Race), mit Halsband ohne Namen, ist abhanden gekommen oder aufgefangen worden. Demjenigen, der denselben wieder in den Besitz seines Herrn bringt, eine Belohnung. Vor Ankauf wird gewarnt. Näh. Exped. 16639

Einen vorgehen entflohenen Kanarienvogel betriebe man gegen Belohnung Webergasse 4, Hinterhaus, zuzukugeben. 16696

Zum Austragen eines kleinen Kindes wird ein Mädchen oder eine ältere Person gesucht Dohlemerstraße 23a, 1. Stod. 15667

Ein Mädchen sucht Monatsstelle. Näh. Kersstraße 13, Bldh. 3 Et. 6. 16648

Ein im Nähen und Ausbessern durchaus erfahrenes Frauenzimmer sucht noch Beschäftigung. Näh. Moritzstraße 6 im Laden. 16648

Eine einfache Näherin, welche im Ausbessern, sowie auf einer Maschine von Wheeler & Wilson geübt ist, und eine unabhängige, tüchtige Person, welche das Waschen und Putzen in einem Hotel übernehmen kann, finden sofort Beschäftigung Wilhelmstr. 28. 16655

Gesucht zum 1. und 15. September, **M. haeli** und 1. October: 1 Kinder- 16679

frau und 1 feines Stubenmädchen nach Berlin, eine Bonne, 1 feines Hausmädchen zu einer fremden Herrschaft, bürgerliche Adäminen, Mädchen allein und Hausmädchen durch das Placirungs-Bureau von **Frau Birek**, 11 Häfnergasse 11. 16679

Ein solides Mädchen, welches auch Liebe zu Kindern hat, wird gesucht Adolfsallee 25, Partierre. 16683

Ein gebildetes Mädchen aus guter Familie, welches in allen Handarbeiten durchaus erfahren ist und sehr gute Empfehlungen besitzt, sowie von seiner jetzigen Herrschaft aufs Beste empfohlen wird, sucht zum 15. August Stelle als Bonne oder Kammerjungfer und geht am liebsten in's Ausland. Näh. durch **Frau Birek**, Placirungs-Bureau, 11 Häfnergasse 11. 16681
Ein Dienstmädchen sofort gesucht Moritzstraße 22, 3. Et. 16681

Gesucht

auf ersten October für ein feines Ladengeschäft ein gewandtes und gebildetes Mädchen von angenehmem Äußern, welches mit feinerem Publikum umzugehen versteht. Dasselbe wird als zur Familie gehörig betrachtet und ist nicht erforderlich, in einem Geschäft schon gewesen zu sein. Näh. Exped. 16714

Ein Mädchen, das lochen kann und etwas Hausarbeit übernimmt, sowie ein Mädchen, das serviren, bügeln und nähen kann, suchen sofort Stellen durch **A. Birek**, Kirchgasse 28. 16712

Ein Mädchen, das bügeln und nähen kann, sowie Liebe zu Kindern hat, sucht Stelle, auch geht dasselbe mit auf Reisen. Näheres bei **Frau A. Birek**, Kirchgasse 28. 16711

Ein braves Dienstmädchen wird zum sofortigen Eintritt gesucht
Webergasse 32. 16685

Eine **Gaushälterin**, eine **Restaurations-Rödin**,
zwei **Herrschafts-Rödin**, sowie ein **Hotel-Zimmer-**
mädchen suchen Stellen durch Frau Wintermeyer,
13 Gäßnergasse 13, Parterre. 16703

Für eine Beamtenfamilie eine tüchtige Haushälterin gesucht. Näh.
bei Frau Jost, Wellstrasse 4, zwischen 10 und 12 Uhr. 16672

Ein Dienstmädchen gesucht als Mädchen allein Rheinstr. 34. 16640

Gesucht perfecte Rödin, Haus-, Küchen- und Kinder-
mädchen durch Frau Schug, Hochstätte 16. 16692

Gesucht 10-15 Mädchen gegen hohen Lohn durch Commis-
sionär Nink, Faulbrunnengasse 5. 16675

Mehrere **Bonnen** und **Gaushälterinnen** suchen Stelle
durch Commissionär Nink, Faulbrunnengasse 5. 16675

Ein gut empfohlenes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann,
wird zu zwei Damen gesucht. Näh. Exped. 16647

Ein reinliches, braves Dienstmädchen gesucht Marktstraße 15. 16621

Dienstpersonal findet stets die besten Stellen durch Frau
Kern, Placirungs-Bureau, **Mauergasse 13, 1. Stod.** 15637

Gesucht ein junges, gebildetes Mädchen, das gut bürgerlich kochen kann,
wird zu zwei Damen gesucht. Näh. Exped. 16647

Ein Dienstmädchen wird gegen Ende August gesucht Kirchstraße 6
im Papierladen. 16488

Eine junge, gebildete Wittwe, der englischen Sprache mächtig,
sucht Engagement als Pflegerin und Gesellschafterin bei einer älteren
Dame oder einem Herrn; auch geht dieselbe mit auf Reisen. Franco-
Offerten sub D. 100 besorgt die Expedition d. Bl. 16435

Ein Mädchen, welches französisch und etwas
englisch spricht, sich auch den häuslichen Arbeiten
unterzieht, sucht als **Ladenmädchen** Stelle durch das
Placirungs-Bureau von **Niederreiter**, Mehrgasse 35. 16656

Ein ordentliches Mädchen vom Lande, welches das Kleidermachen
erlernt hat, sucht eine Stelle als **Zimmermädchen** oder feineres Haus-
mädchen. Näheres Faulbrunnengasse 6, eine Stiege hoch. 16652

Ein einfaches, gefestetes Mädchen, das die häuslichen Arbeiten
gründlich versteht, gesucht im „Hotel Victoria“, Zimmer 32. 16662

Worthstraße 12 ein braves Mädchen auf gleich gesucht. 16643

Ein braves Mädchen aus guter Familie vom Lande sucht Stelle.
Näheres bei Lehrer Eßelberger, Louisestraße 23. 16667

Eine mit guten Zeugnissen versehene, feine, bürgerliche Rödin,
die auch Hausarbeiten zu verrichten hat, wird zum 14. August ge-
sucht Mainzerstraße 21. 15794

Gesucht nach **Coblenz** ein **Chepaar**, der Mann als
Gärtner, die Frau als **Rödin**; ferner wird gesucht nach
Coblenz eine **Gaushälterin** im Alter von 25-30 Jahren,
einige Kenntniß der französischen Sprache wäre erwünscht. Näheres
bei Frau Schug, Hochstätte 16. 16693

Gesucht auf gleich und 15. August
eine **Gaushälterin**, ein
feines **Hausmädchen** und eine gewandte **Kellnerin** nach
Mainz, eine perfecte **Herrschafts-Rödin** in den **Rheingau**,
mehrere **bürgerliche Rödin**, 1 **Hotelzimmermäd-**
chen, **Haus-, Küchen- und Landmädchen** durch
Frau Birek, Gäßnergasse 11. 16679

Durch **Ritter's Placirungs-Bureau**, Webergasse 13,
werden gesucht: Eine **Rödin** zur Aushilfe, gute **bürgerliche**
Rödin, **Mädchen** für allein, einfache **Hausmädchen**,
Kinder, **Mädchen** für **Küchen- und Hausarbeit**,
sowie **Küchenmädchen** gegen hohen Lohn. 16706

Ein gebildetes Mädchen mit 4jährigen Empfehlungen sucht Stelle
zu größeren Kindern oder als **Hausmädchen** durch **Ritter**,
Webergasse 13. 16706

Das schon seit Jahren bestehende **Stellennach-**
weise-Bureau von Fr. Wintermeyer befindet sich nur
13 Gäßnergasse 13 (Parterre), nicht Gäßnergasse 11.
Indem mein Geschäft schon 14 Jahre besteht, bin ich nur im Stande,
den geehrt. Herrschaften nur gutes Dienstpers. jed. Branche nachzuweisen.
Drei tüchtige **Bauschreimer** gesucht. Näheres Expedition. 16684

Schieferdecker-Gesuch.

Mehrere tüchtige Schieferdecker finden gegen guten Lohn sofort
dauernde Beschäftigung bei

Wilhelm Jägel, Schieferdeckermeister,
Baden-Baden. 16646

Anstreicher-Gehilfen werden gesucht Albrechtstraße 9. 16651

Portier-Gesuch.

Ein **braver und durchaus solider** Mann wird in ein
hiesiges Bade-Hotel 1. Ranges als **Portier** zu engagiren gesucht.
Sprachkenntnisse und gute Zeugnisse erforderlich. Näheres in der
Expedition d. Bl. 16638

Ein **Zapfjunge** wird sofort gesucht zur „Stadt Frankfurt“. 15639
finden für die 3 Renntage Beschäftigung
bei **Kellner** G. Mahr. 16710

4000 fl. auf ein Haus in Mitte der Stadt (1. Hypothek) zu
leihen gesucht. Näheres Expedition. 16649

2000 Thaler auf erste Hypothek auszuleihen.
J. Jmand, Kirchhofsgasse 2. 423

Ellenbogengasse 11, 2 Treppen hoch, sind ein bis zwei hübsch
möblirte Zimmer mit oder ohne Kost sofort zu verm. 16678

Hochstätte 25 ist die Parterre-Wohnung, welche sich als Laden
eignet, zu vermieten. Näh. Mauergasse 2. 16650

Rheinstraße 33 ist ein kleiner Seitenbau von zwei Zimmern,
Kammer und Küche an 1-2 Personen zu vermieten. 16671

Taunusstraße 51, Parterre, sind möblirte Zimmer mit Küche
oder Pension zu vermieten. 16690

Taunusstraße 53 ist die Bel-Etage gut möblirt, zusammen oder
einzeln, mit oder ohne Pension zu vermieten. 16676

Gut möblirte Zimmer sind zu vermieten Faulbrunnengasse 7,
nahe der Kaserne. 16664

Ein unmöblirtes Zimmer ist an eine ruhige Person zu vermieten
Moritzstraße 7, Seitenbau rechts, eine Stiege hoch. 16657

Ein möblirtes Zimmer ist zu verm. Webergasse 42, Hth., 2 St. h. 15522

Zwei möblirte Zimmer sind mit oder ohne Kost zu vermieten
Michelsberg 9, 1 Stiege hoch. 15473

Zwei Mädchen erhalten Schlafstelle Webergasse 42 im Vorderhaus;
dieselbst wird ein Kind in Pflege genommen. 16660

Zwei reinf. Arbeiter finden Schlafstelle 11. Schwalbacherstr. 1a. 16708

Ein Arbeiter findet Schlafstelle Michelsberg 3, Hth., 2 St. h. 15522

Ein Arbeiter findet Kost und Logis Nerostraße 10, Dachl. 15583

Zwei Arbeiter können Logis erhalten Mauergasse 11. 15697

Ein anständiger Herr findet Logis Heinenstraße 22. 16713

Todes-Anzeige.

Verwandten und Bekannten hiermit die schmerzliche Mit-
theilung, daß meine theure, innigstgeliebte Gattin,

Lina, geb. Schmidt,

heute Nachmittag 2 1/2 Uhr nach kurzem, aber schweren Leiden
sanft dem Herrn entschlafen ist.

Statt besonderer Mittheilung diene zur Nachricht, daß die
Beerdigung Sonntag Nachmittags 8 Uhr vom Leichenhause
aus stattfindet.

Wiesbaden, den 6. August 1875.
16666 **Philipp Klauer**, Rechnungs-Revident.

Freunden und Bekannten die traurige Mittheilung, daß
unser einziges, gutes, unversehrtes Töchterchen, **Pauline**
Menk, nach vierwöchentlichem, schweren Leiden im Alter
von 3 Jahren 4 Monaten dem Herrn entschlief.

Die Beerdigung findet Montag den 9. August Nachmittags
4 Uhr vom Leichenhause aus statt.
16702 **Die trauernden Eltern.**

Thee

in allen Sorten

von J. T. Konnefeldt in Frankfurt a. M.
zu den Preisen des Hauses in Frankfurt a. M. bei
Adolph Scheidel, Hoflieferant,
378 Webergasse im Hôtel de Nassau.

A. Brunnenwasser, Webergasse
empfehlen sein (Bergmann'sches) No. 32a,
Thee-Lager. 379

Chocolade

aus verschiedenen Fabriken in großer Auswahl bei
Eduard Krah, Theehandlung
9910 Marktstraße 6 (beim Schillerplatz).

Gebraunten Café

(eigener Brennerie)

per Pfd. Mk. 1.50, 1.60, 1.70,
1.80 und Mk. 2

empfehlen **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 15992

Dampf-Kaffee-Brennerei

von **Wilh. Dietz**,

Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Großes reichhaltiges Lager in allen Sorten Kaffee.

Durch Aufstellung einer nach neuestem System errichteten Kaffee-
Röst-Maschine bin ich den Stand gesetzt, allen Anforderungen,
welche zu jeglicher Zeit gestellt sind, zu genügen und einen gerösteten
Kaffee herzustellen, welcher sich nicht nur durch sein feines Aroma,
sondern auch wegen seiner Preiswürdigkeit und Güte auszeichnet.

Das Pfund Mark 1,50., 1,60., 1,70., 1,80., 1,90., 2.

Ferner: Achten homöopathischen Gesundheitskaffee.
Die bekanntesten Cichorien und Surrogate.

Gebrauntes Korn. 15320

Alle Mineralwasser,

frische Füllung, empfehlen
9286 **M. Foreit**, Tannusstraße 7 (Heisquelle).

Volkesstimme ist Gottesstimme.

Aufs Neue schrieb außer vielen Anderen ein armer Arbeiter aus
Schlesien: „Bester Herr Reich! Meine Frau und ich, wir
danken Ihnen vieltausendmal, es geht jetzt weit besser, als wie noch
der Fudel herrschte. Möchten sich doch Alle, die an der
Trunksucht leiden, Ihres so köstlichen Mittels be-
dienen, dann würde es bald in vielen Familien besser aussehen.
Nochmals unseren herzlichsten Dank.“

Wegen Erlangung meines vortrefflichen Mittels zur Beseitigung
der Trunksucht wolle man sich vertrauensvoll an mich wenden.
16157 **Reinhold Reich**, Fabrikbesitzer in Guben (Preußen).

Neue Möbel empfehlen zu billigen Preisen
9924 **Friedrich Haberstock**, Mauritiusplatz.

Rasirmesser werden gut abgezogen und schnell besorgt
von **H. Litzius**, Bader, Kirchgasse 13. 14161

Wäsche zum Bügeln wird angenommen und schnell und
billig besorgt. Näh. Exped. 16613

fröbel'scher Kindergarten.

Aufnahme von Knaben und Mädchen vom 3. bis 6. Lebens-
jahre täglich im Lokale der Anstalt **Adelheidstraße 4.**
10214 **Paula Hancke.**

Die Photographische Anstalt

von **Georg Schipper**, Tannusstraße 47,
empfehlen sich in allen in dieses Fach einschlagenden Arbeiten zu
billigen Preisen. 13282

Burg-Ruine Sonnenberg.

Bei Gelegenheit des heute Sonntag stattfindenden **Fahnenwei-**
festes bringe ich meine Wirthschaft in Erinnerung, mit dem Be-
merken, daß die Burg-Ruine einen herrlichen Ueberblick auf den Fest-
platz bietet und daselbst ein gutes Glas **Lagerbier** aus der Actien-
brauerei, sowie **reine Weine** und **kalte Speisen** verabreicht
werden. Achtungsvoll **G. Theis.** 16632

Crefelder Strickwolle und Rockwolle

in allen Farben und ganz vorzüglicher Qualität wieder vorrätzig bei
16480 **M. & C. Philipp**, Langgasse 8.

A v i s.

Einem geehrten Publikum hierdurch die Anzeige, daß ich die auf
dem jüngsten Congreß deutscher Hutmacher zur **Herbst- und**
Winter-Saison bestimmten Güte in reichhaltiger Aus-
wahl auf Lager habe und in den Stand gesetzt bin, die neuesten
Muster schon zu 3 fl. oder 5,14 M. verkaufen zu können. Außer-
dem mache noch aufmerksam auf die so sehr beliebten hochfeinen
Filz- und Castor-Güte in stahlblauer Farbe.

Hochachtungsvoll

Carl Georg,

16631 4 Langgasse 4, nächst dem Michaelsberg.

Kohlen! Kohlen! Kohlen!

Ia Qualität wie bisher, per Fuhre (20 %) 18 Mark empfehlen
Wilh. Wolf, Holz- und Kohlen-Handlung,
37 Walramstraße 37.

Bestellungen werden auch bei Herrn Metzgermeister **Jac. Lenz**,
3 Michaelsberg 3, entgegen genommen. 16611

Mieth-Contracte

find vorrätzig bei **Jos. Dillmann**, Buch-
u. Schreibmaterialien-Handlung, Marktstraße 36. 15655

Lohkuchen zu haben in der Holz- und Kohlen-Handlung
von **Wilh. Kessler**, vorm. Aug. Dori.

Haus-Verkauf.

Das **Haus Louiseplatz 2** ist zu verkaufen. Näheres
Bahnhofstraße 12, 2 Stiegen hoch. 16553

Ein **Ader** am Dogheimertweg nahe der Ringstraße ist zu ver-
kaufen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16586

Feine Wäsche aller Art wird zur Versorgung angenommen
Oranienstraße 15 im Hinterhaus. 16098

Ein **neues Fahrkummet**, von dem berühmten Kummel-
macher aus Simmern angefertigt, ist zu verk. Adlerstraße 25. 16427

Eis ist zu jeder Tageszeit billig zu haben bei
Gg. Weidig, Kirchgasse 12. 11/38

Zöpfe von ausgefallenen wie von Schnittthaaren
werden stets angefertigt bei
15366 **H. Ochs**, Webergasse 33.

Serrenkleider werden nach der neuesten Mode geschmackvoll
und sehr billig angefertigt, sowie alte reparirt und aufgebügelt.
Näheres obere Webergasse 40, Hinterhaus, 2 Stiegen hoch. 9995

Kaufmännischer Verein.

Bei günstiger Witterung findet Sonntag den 8. August l. J. unser Ausflug nach Eltville statt und erfolgt die Abfahrt von hier präcis 2 Uhr 58 Min. mit der Rheinbahn.

Falls aus Versehen Mitgliedern und Freunden des Vereins eine schriftliche Einladung nicht zugegangen sein sollte, so bitten wir behufs nachträglicher Erlangung einer Karte bei den Herren **W. Heuzeroth**, Langgasse 53, und **M. Foreit**, Taunusstraße 7, gefälligst reclamieren zu wollen.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

NB. Die Karten, Preis Mark 1.50., berechnen nicht zu freier Fahrt. 148

„Neuer Club“.

Heute Nachmittag:

Waldfest auf Speierskopf,

wozu sämtliche Mitglieder und Freunde des Vereins freundlichst eingeladen werden.

Für Speisen und Getränke, sowie für mannigfaltige Vergnügungen (u. A. aufgeschlagener Tanzboden) ist bestens Sorge getragen.

Abmarsch mit Musik präcis 2 Uhr vom Nerothale (Krieger-Denkmal) aus.

Hochachtungsvoll

Der Vorstand.

Schwalbacherstraße 41.

Heute Nachmittag von 4 Uhr an:

CONCERT.

Hierzu ladet freundlichst ein **Moritz Rieser.** 16668

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Wiesbadens und der Umgegend beehre mich höflich anzuzeigen, daß das

Colonialwaaren-Geschäft

Marktstraße 36 (vis-à-vis der Hirsch-Apotheke)

auf mich übergegangen ist und wird es mein Bestreben sein, meine geneigten Abnehmer auf das Befriedigendste zu bedienen.

16659

Hochachtungsvoll **Johann Wiemer.**

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen Nachricht, daß sich mein Geschäft von heute an **große Burgstraße No. 4**, gegenüber der Möbelhandlung des Herrn **Dams**, befindet und bitte ich, das mir bisher so reich geschenkte Vertrauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll

Th. Kling.

16670

Villa zu verkaufen.

In den Cur-Anlagen ist eine **Villa** mit großem schattigen Garten zu verkaufen. Näheres bei **Ch. Falker**, Wilhelmstraße 40. 16665

Maschinen - Sämereien werden angenommen **Faulbrunnenstraße 7 im 3. Stock.** 16663

Bock's Buch in Heften; 10. Auflage.

Dieses schon bei seinem ersten Erscheinen mit allgemeinem Willkommen begrüßte, jetzt bereits in 110,000 Expl. verbreitete Werk:

Das

Buch vom gesunden und kranken Menschen,

von Professor **Dr. Carl Ernst Bock**,

mit gegen 120 feinen Abbildungen,

bedarf keiner Anpreisung. Es hat in neun Auflagen selbst für seinen Werth gesprochen und wird das in der zehnten durch seine zeitgemäßen wissenschaftlichen Verbesserungen und Vermehrungen noch mehr können. In ca. 10 gr. Octav-Heften à 7 1/2 Sgr., wofür auch der weniger Bemittelte im Stande ist, sich diesen in Familien nachgerade unentbehrlich gewordenen Helfer in der Noth nach und nach anzuschaffen, ist das Werk vollständig. Das erste Heft hat soeben die Presse verlassen.

Die Verlagshandlung von **Ernst Keil** in Leipzig.

Zu beziehen in Wiesbaden durch die

Hof-Buchhandlung von **Edmund Rodrian**, Langgasse 27. 17

Genesung ohne Kosten.

Zipynow i. Westpreußen, 27. Juni 1875.

Herrn **W. H. Zickenheimer** in Mainz.

„Ich wollte Sie hierdurch benachrichtigen, daß meine Frau nach Verbrauch einer Flasche Ihres weltberühmten **Trauben-Brust-Honigs** von ihrem Husten gänzlich befreit worden ist.“ **Freyer**, Färbermeister.



Der **Trauben-Brust-Honig** ist nicht zu haben aus der Fabrik direct oder in den autorisirten Depots, in **Wiesbaden** bei

A. Schirg, Königl. Hoflieferant, Schillerplatz 2, **F. A. Müller**,

Delicatessenhandlung, Wellrichstraße 13, und **Jung & Schirg**, Mobelwaaren-Handlung, II. Burgstraße 10;

in **Biebrich** bei Hoflieferant **Braun**; in **Castel** bei **Wwe. Bied** und bei Apotheker **Ed. Leist**; in **Oestrich** bei Apotheker **Prizihoda**. 426

Echtes Haarfärbemittel

von Apotheker **Brabender** in Gieße.

Alleinige Niederlage für Wiesbaden bei

16686

M. Schembs, Langgasse 12.

Cöln'sches Schwarzbrot (von neuem Korn)

frisch eingetroffen bei **J. C. Kelper**, Kirchgasse 32. 16694

Petroleum-Kochöfen

(auch zum Braten und Bügeln eingerichtet) empfiehlt in Auswahl **L. Kalkbrenner**, Friedrichstraße 10. 16673

Keilsteine

ganz vorzüglichster Qualität empfehle von meiner Dampfziegelei. 16697 **G. D. Linnenkohl.**

Schachtstraße 30, 1 Stiege links, sind 2 Paar hohe Stiefel, 1 rothwollene Bettdecke, 1 kleiner Kottosen mit Rohr zu verl. 15336

Eine große **Marquise** für 3 Fenster nebst Zugthüre ist Wegzugs halber billig abzugeben. Näh. Exped. 16513

Amlicher Bericht

Über die Durchschnittspreise für Naturalien und andere Lebensbedürfnisse zu Wiesbaden vom 31. Juli bis 7. August 1875.

I. Fruchtmarkt.

100 Pfund Weizen 11 Mt. 67 Pfg., schwere und mittlere Sorte.
100 Pfund Hafer 9 Mt. 25 Pfg., schwere, mittlere und leichte Sorte.
100 Pfund Stroh 3 Mt. 43 Pfg., 100 Pfund Heu 3 Mt. 57 Pfg.

II. Viehmarkt.

Fette Ochsen, erste Qualität, per Str. 68 Mt. 57 Pfg., fette Ochsen, zweite Qualität, per Str. 65 Mt. 14 Pfg. Fette Schweine per Pfd. 64 Pfg. Fette Hammel per Pfd. 69 Pfg. Kälber per Pfd. 63 Pfg.

III. Viehmarkt.

Kartoffeln per 100 Pfd. 3 Mt. 26 Pfg., Butter per Pfd. 1 Mt. 23 Pfg., Eier per 25 Stück 1 Mt. 43 Pfg., Handläse per 100 Stück 7 Mt. 86 Pfg., Rabrillase per 100 Stück 4 Mt. 71 Pfg., Zwiebeln per Centner 8 Mt. 28 Pfg., Blumenkohl per Stück 46 Pfg., Wirsing per Stück 11 Pfg., Kopfsalat per Stück 6 Pfg., Weiktraut per Stück 17 Pfg., Rothtraut per Stück 40 Pfg., Kohlrabi (abgerieben) per Stück 3 Pfg., gelbe Rüben per Pfd. 9 Pfg., weiße Rüben per Pfd. 6 Pfg., grüne Bohnen per Pfd. 11 Pfg., Gurken per Stück 3 Pfg., neue Erbsen per Schoppen 84 Pfg., Erdbeeren per Schoppen 40 Pfg., Heidelbeeren per Schoppen 6 Pfg., Himbeeren per Schoppen 14 Pfg., Johannisbeeren per Pfd. 84 Pfg., eine Ente 2 Mt. 40 Pfg., ein Hahn 1 Mt. 71 Pfg., ein Huhn 1 Mt. 39 Pfg., eine Taube 46 Pfg., Gans per Pfd. 1 Mt. 9 Pfg., Wadische per Pfd. 20 Pfg.

IV. Brod und Mehl.

Gemischbrod (halb Roggen, halb Weizenmehl) per Pfd. 23 Pfg., Schwarzbrod (Langbrod) 4 Pfd. 57 Pfg., Schwarzbrod (Rundbrod) 4 Pfd. 49 Pfg., Weißbrod, a) ein Wasserwerd 40 Gramm 3 Pfg., b) ein Milchbrod 80 Gramm 3 Pfg. Weizenmehl: Vorschuß 1. Qual. per Hectoliter oder 140 Pfd. 81 Mt., im Detail 83 Mt., Vorschuß 2. Qual. per Hectoliter 29 Mt., im Detail 31 Mt., gewöhnliches Weizenmehl per Hectoliter 23 Mt., im Detail 24 Mt., Roggenmehl per Hectoliter 19 Mt., im Detail 20 Mt.

V. Fleisch.

Ochsenfleisch von der Keule per Pfd. 66 Pfg., Ochsenfleisch (Bauchfleisch) 60 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch von der Keule 61 Pfg., Kuh- oder Rindfleisch (Bauchfleisch) 46 Pfg., Schweinefleisch 69 Pfg., Kalbfleisch 63 Pfg., Hammelfleisch 69 Pfg., Speck 80 Pfg., Schweinefleisch 80 Pfg., Schinken 91 Pfg., Dörrfleisch 74 Pfg., Nierenfett 51 Pfg., Schwarzenmagen (frisch) 80 Pfg., Schwarzenmagen (geräuchert) 91 Pfg., Bratwurst 74 Pfg., Fleischwurst 69 Pfg., Leber- und Blutwurst (frisch) 46 Pfg., Leber- und Blutwurst (geräuchert) 91 Pfg., Solberrfleisch 69 Pfg.

Wiesbaden, den 7. August 1875. Das Accise-Amt. Zehrung.

Auszug aus den Civilstandsregistern der Stadt Wiesbaden.

6. August.

Geboren: Am 4. August, dem Schriftfeger Martin Doos Zwillingssöhne, N. Christian und Carl Joseph. — Am 5. August, der unverheh. Dienstmagd Antoinette Birlenbach von Diez e. S., N. Carl. — Am 5. August, dem Kaufmann Louis Haber e. L.

Aufgehoben: Der Ingenieur Wilhelm August Friedrich Emil Stuhl von hier, wohnh. zu Frankfurt a. M., und Susanne Johannecke Nant von Wehrheim, N. Hingen, wohnh. zu Frankfurt a. M.

Verheiratet: Am 5. August, der Müller Ernst Moriz Ludwig von Pöfendorf im Königreich Sachsen, wohnh. dahier, und Anna Caroline Seitz von Königsberg im Königreich Bayern, bisher dahier wohnh. — Am 5. August, der Rüfgebäude Philipp Carl Wilhelm Meier von Rastau, wohnh. dahier, und Franziska Faulhaber von Weidenstadt, N. Wehen, bisher dahier wohnh. Gestorben: Am 5. August, der Länger Friedrich Schwalbach, alt 61 J. 1 M. 14 T.

Repertoire-Entwurf der Königl. Schauspiele vom 10. bis 15. August. Dienstag den 10.: Die Darminianer. Tanz. Mittwoch den 11.: Die Stumme von Portici. Herr Müller, als Gast. Donnerstag den 12.: Zum Benefice des Herrn Capellmeisters Jahn: Faust. Herr Walter und Fr. Meysenheim, als Gäste. Samstag den 14.: Die Zauberflöte. Herr Walter und Fr. Langlois, als Gäste. Sonntag den 15.: Auf eigenen Füßen. Fr. Grohe, als Gast.

Meteorologische Beobachtungen der Station Wiesbaden.

1875. 6. August.	6 Uhr Morgens.	2 Uhr Nachm.	10 Uhr Abends.	Tägliche Mittel.
Barometer ^{a)} (Par. Linien)	829.17	829.87	831.08	830.04
Thermometer (Reaumur)	13.4	18.6	13.2	15.06
Durchspannung (Par. Lin.)	5.62	5.78	5.68	5.69
Relative Feuchtigkeit (Proc.)	89.8	61.7	92.4	81.30
Windrichtung u. Windstärke	N.	N.O.	N.O.	—
	schwach.	schwach.	schwach.	—
	bedeckt.	trübe.	völl. heiter.	—
Allgemeine Himmelsanfsicht	Bm. Regen.	—	—	—
Regenmenge pro □ in par. L.	—	—	9.6	—

^{a)} Die Barometerangaben sind auf 0 Grad R. reducirt.

Hamburg, 2. August. (Öln-Rindener Prämienloose.) Außer den telegraphisch bereits gemeldeten Nummern gewannen noch folgende: je 500 Thlr. No. 84801 106235; je 200 Thlr. No. 84811 84821 84837 55572 55573 106202 106231 106242 157778 157790 157799. Auf die übrigen Nummern der am 1. Juni gezogenen Serien 687 1112 2125 und 3156 fielen je 110 Thlr.

Meiningen, 2. August. (Meininger 7 fl.-Loose.) Haupttreffer: Serie 9405 No. 34 30,000 fl., Serie 1848 No. 18 2500 fl., Serie 1808 No. 39, Serie 6631 No. 13, Serie 8829 No. 36 à 500 fl.

Braunschweig, 2. August. (Braunschweiger 20 Thlr.-Loose.) Serien-Ziehung: No. 775 831 881 922 1476 1690 1696 1791 2044 2149 2222 2297 2463 2791 2959 3918 4067 4112 4136 4164 4602 5915 6050 6132 6462 6580 7127 7252 7386 7539 7590 8058 8144 8376 8643 8698 8863 9127 9151 9354 9467 9523 9555 9631.

Pappenheim, 2. August. (Pappenheimer 7 fl.-Loose.) Es wurden folgende Serien gezogen: 240 625 646 949 951 1023 1043 1102 1150 1205 1545 1552 1986 2057 2242 2263 2656 2679 2723 2851 2930 3063 3108 3467 3743 3941 3963 4064 4142 4220 4306 4599 4746 4891 4983 5219 5353 5454 5541 5558 5585 5621 5789 5750 5851 5875 5913 5967 6110 6197 6222 6314 6545 6676 6699. Die Gewinnziehung findet am 1. September statt.

Constantinopel, 1. August. (Türkenloose.) Haupttreffer: 600,000 Krc. No. 1710196; 60,000 Krc. No. 1840984; je 20,000 Krc. No. 714627 1950804; je 6000 Krc. No. 1731577 178024 183744 975597 1104961 1417856; je 3000 Krc. No. 434795 479461 5737 8 637257 714629 985939 1147465 1720801 1765862 1889055 1859413 1908410; je 1000 Krc. No. 78775 109113 122712 217107 217109 217110 337815 434792 434794 546319 637259 705326 748550 757254 792229 837820 842496 842497 887771 1167442 1444958 1474693 1474694 1638538 1720802 1859412 1908409 1907735.

Tagesschau.

Musik am Kochbrunnen täglich Morgens 6 1/2 Uhr.

Das naturhistorische Museum ist geöffnet Sonntags Vormittags von 11—1 Uhr und Nachmittags von 2—6 Uhr, sowie Mittwochs und Freitags Nachmittags von 2—6 Uhr.

Zur Krone in Diebich. Jeden Mittwoch Militär-Concert.

Heute Sonntag den 8. August.

Gewerbliche Zeichenschule. Vormittags von 8—12 Uhr: Unterricht in der Schule auf dem Michaelsberge.

Israelitische Cultusgemeinde. Vormittags 9 Uhr: Verpachtung der Plätze in der hiesigen Synagoge.

Gesangsverein „Union“. Betheiligung an der Fahnenweihe des Gesangsvereins „Concordia“ in Sonnenberg. Abmarsch Nachmittags 1 Uhr vom Vereinslokale.

Neuer Club. Waldfest auf dem Speierskopf. Abmarsch Nachmittags 2 Uhr vom Kriegerdenkmal im Nerothale aus.

Kaufmännischer Verein. Ausflug nach Eltville. Abfahrt Nachmittags 2 Uhr 53 Min. mit der Kassauischen Eisenbahn.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Uebungsschießen. Gesangsverein „Concordia“ zu Sonnenberg. Nachmittags 3 Uhr: Fahnenweihe. Abends 8 Uhr: Festball im Gasthaus zur goldenen Krone.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert. Königl. Schauspiele. Gastdarstellung des R. R. Hofopernsängers Herrn Georg Müller aus Wien. „Die Afrikanerin.“ Große Oper mit Ballet in 5 Akten von E. Scribe. Deutsch von F. Gumbert.

Musik von G. Meyerbeer. Vasco: Herr G. Müller.

Morgen Montag den 9. August.

Mädchen-Zeichenschule. Vormittags von 10—12 Uhr: Unterricht.

Bürger-Schützen-Corps. Nachmittags 3 Uhr: Uebungsschießen.

Kurhaus zu Wiesbaden. Nachmittags 4 und Abends 8 Uhr: Concert.

Schuhmacher-Gewerks-Union. Abends 8 1/2 Uhr: Versammlung im Lokale des Herrn Ries, „zum Anker“.

Wiesbaden. (Das heutige Ordenswesen. XXVII.)

b. Der Danebrog-Orden. Der Gründer des Danebrog-Ordens ist der berühmte König Waldemar II. mit dem Beinamen der „Sieger“, der, nachdem er im Jahre 1202 zum Dänenkönig gewählt worden, in seinen kriegerischen Unternehmungen so glücklich war, daß seine Besitzungen sich schließlich längs der ganzen Ostsee hinzoogen, die Ostsee sozusagen „einschlossen“. Zahlreiche Dragoischiffe (gegen 1400) gehörten seinen Befehlen; gegen 160,000 Krieger konnte er in's Feld führen. Doch auch er sollte die Weisheit des Spruches jenes berühmten griechischen Weltweisen, „daß Niemand vor dem Tode glücklich zu preisen“, an sich erfahren. Heinrich, Graf von Schwerin, dessen ihm anvertraute Gattin Waldemar in schwachvoller Weise zur Untreue verlockt hatte, rächte sich an ihm in sehr empfindlicher Weise dadurch, daß er den äppigen „Sieger“ sammt seinem Sohne auf der Jagd wegen aufgeschossenem Hirsch Lohde (bei Jämen) 1223 in seine Gewalt brachte und darauf längere Zeit hindurch in Schwerin in strenger Haft hielt. Der Preis der endlichen Befreiung war hart. Er mußte 45,000 Mark Silber erlegen und auf das südlich der Eider gelegene Land Verzicht leisten; und hierzu kam, daß während Waldemar in Schwerin gefangen gehalten wurde, Wenden, Pommeren und Liesländer das ihnen von jenem aufgebürdete Joch wieder abschüttelten. Auch nach seiner Entlassung aus der Gefangenschaft wurde ihm das alte Glück nicht wieder

hold. Er hatte zwar feierlich beschworen: daß er sich wegen der über ihn verhängten Gefangenschaft niemals rächen wolle; aber nicht lange nach seiner Freilassung trug er, seines Wortes und Eides wenig eingedenk, den Krieg in das Land Holstein. Das sollte ihm aber schlecht bekommen; denn in der heißen und blutigen Schlacht bei Bornhöved (22. Juli 1227) wurde er von dem Herzog Albrecht von Sachsen, dem Grafen Adolf IV. von Holstein, dem Grafen Heinrich von Schwerin und dem Erzbischof Gerhard von Bremen, aus deren Seite auch die Lübecker kämpften, empfindlich geschlagen. Auch im folgenden Jahre (1228) zog Waldemar II. gegen Holstein und Lauenburg den Kürzeren. In den letzten Jahren seiner Regierung schenkte Waldemar „der Sieger“ den „inneren“ Angelegenheiten seines Reichs eine größere Sorgfalt; er ließ u. A. eine Gesetzsammlung, ein für jene Zeit ebenso bedeutendes als verdienstvolles Werk, veranlassen. Von diesem Waldemar, der dreimal vermählt war, zuerst (1205) mit Margaretha, Tochter des Böhmen-Königs Premislav, sodann (1214) mit Berengaria, Tochter des Königs Alfons II. von Portugal, endlich mit Ingeburg, einer Tochter Heinrichs des Löwen, — und der im Jahre 1241 starb, wurde im Jahre 1219 der Danebrog-Orden gestiftet. Der Danebrog-Orden, der ohne Zweifel einer der ältesten Orden ist und als das Ehrenzeichen eines tapfern, Freiheit und Vaterland treu liebenden Volkes lange Zeit in großem Ansehen stand, verlor seit dem XV. Jahrhundert an der früheren Geltung. Der bereits früher erwähnte König Christian V. stiftete ihn (1671) wieder zu heben, und zwar nicht ohne Erfolg. König Friedrich VI., der Sohn Christian's VIII., und der in die Unterjochung gegen Struensee verwickelten klagenswerthen Königin Caroline Mathilde, gab dem Danebrog-Orden im Jahre 1808 eine ganz neue Gestalt. Nach dieser neuesten Verfassung soll der Danebrog-Orden — zu deutsch „Orden der Dänenfahne“, da das Wort Brog ursprünglich „Fahne“, dann auch „Fahne“ bedeutet — aus vier Classen bestehen, und in der Zahl der Ordensmitglieder nicht beschränkt sein. Während der Orden des Elephanten nur für fürstliche Personen und die höchsten Kreise der Aristokratie bestimmt ist, soll der Danebrog-Orden jedem ehrbaren dänischen Manne zugänglich sein. Das Ordenszeichen besteht in einem länglichen Kreuze von Gold. Auf dem Kreuze ist ein W. angebracht; nicht weniger die Ordens-Devise: „Gud og Kongen“ (Gott und der König). Das Ordensband ist weiß mit rother Einfassung. Die erste Classe (Großcommandeur) trägt das mit Brillanten ausgestattete und mit vier Kronen in den Ecken geschmückte Kreuz um den Hals; die zweite (Großkreuze) das ebenfalls mit Brillanten verzierte Kreuz, in dessen Winkeln die vier Kronen jedoch fehlen, über die Schulter von der Rechten zur Linken; die dritte (Commandeur) das Kreuz ohne Brillanten um den Hals; die vierte (Ritter) das Kreuz in kleinerer Form im linken Knopfloch. Bei feierlichen Gelegenheiten müssen die Großcommandeure und die Großkreuze in einer vorgeschriebenen Ordenstracht erscheinen und das Kreuz an einer goldenen Kette tragen. Die Glieder dieser Kette bilden abwechselnd das Ordenskreuz, und die geträgten Buchstaben W. (Waldemar) und C. V. (Christian V.). Wie dem schwebischen Schwertorden — die „Schwertmänner“ — affiliirt sind, so die Danebrogsmänner dem Danebrog-Orden. Das Ordenskreuz der Danebrogsmänner ist von Silber. (Fortsetzung folgt.)

Verurteilungskammer vom 7. August. Durch Urtheil der Strafkammer hier vom 20. Mai c. war der Gastwirth Carl Seibel von hier wegen Beleidigung zu einer Gefängnißstrafe von einer Woche und in die Kosten des Verfahrens verurtheilt worden. Das Gericht nahm als festgestelltes an, daß der Angeklagte am 28. Februar d. J. in seinem Wirthshaus die Schulze Eulich und Köhler durch Worte beleidigt habe und zwar öffentlich. Nach den Ausführungen des Herrn Oberstaatsanwalts liegt ein gegründeter Zweifel gegen das angefochtene Urtheil nicht vor und wird beantragt, die hiergegen eingelegte Berufung zurückzuweisen. Diefem Antrag schließt sich der Gerichtshof an und verurtheilt den Appellanten auch in die Kosten dieses Verfahrens. Weder der Angeklagte noch ein Vertreter desselben waren erschienen. — In der hier erscheinenden, von Johann Christian Glücklich redigirten „Freien Deutschen Wochen-Zeitung“ sind in No. 5 und 7 derselben Beleidigungen gegen den städtischen Gas- und Wasser-Director Herrn Winter enthalten. In Folge des von demselben bei der Staatsanwaltschaft gestellten Strafantrags war Termin zur Hauptverhandlung vor der Strafkammer hier auf den 11. Juni c. anberaumt und erging Urtheil dahin lautend, daß der Angeklagte wegen öffentlicher Beleidigung eines Beamten zu einer Geldstrafe von 350 Mark zu verurtheilt sei. In dem einen Artikel, überschrieben: „Entküllungen. Gemeindegeldangelegenheiten“, wird dem Herrn Winter der Vorwurf gemacht, daß er städtische Gelder im Interesse einer Privatgesellschaft verwendet habe und ein in No. 7 derselben Zeitung erscheinender Artikel, überschrieben: „Zur Wasserfrage“, wird die Amtshandlung des genannten Directors in beleidigender Form besprochen. Die heutige Verhandlung fand ohne Beweisaufnahme statt, worum der Verteidiger des Angeklagten, Herr Rechtsanwalt Dr. Solheim von Frankfurt, den Gerichtshof dringend ersucht hatte, eventuell beantragte derselbe eine Ermäßigung der angelegten Strafe. In einem sehr schmerzreichen Vortrag suchte die Verteidigung hervorzuheben, daß sein Client den Wahrheitsbeweis seiner Behauptungen in umfassender Weise gemacht habe. Die Glaubwürdigkeit des Zeugen Lan, nicht als Oberbürgermeister, wird in der vorliegenden Sache von der Verteidigung in Zweifel gezogen, da er sich in Widersprüche verwickelt habe. Der Herr Oberstaatsanwalt hält die Erhebung des weiteren Beweises für entbehrlich, nur stimmt derselbe bezüglich des Strafmaßes mit der Verteidigung überein, da dieselbe der Sachlage nach zu hoch gegriffen sei. In dem im vorigen Jahre zu Tage getretenen Wassermangel sei allerdings die hiesige Bevölkerung theilweise in ihren ökonomischen Verhältnissen gekümmert gewesen und diese Calamität habe eine gewisse gereizte Stimmung in der

Bevölkerung hervorgerufen. Weiter komme der gute Leumund des Angeklagten, sowie die Vermögensverhältnisse desselben in Betracht und hält die Staatsbehörde für die eine Beleidigung eine Geldstrafe von 90 Mark, für die zweite eine solche von 30 Mark, zusammen 120 Mark, für angemessen. Der Gerichtshof hält diesen Antrag aufrecht, weist im Uebrigen die vom Angeklagten eingelegte Berufung zurück unter Verurtheilung desselben auch zum Ersatz der Kosten dieser Instanz.

Wiesbaden, 7. August. Herr Heinrich Rado hat sein Haus Karlsruher 26 für den Preis von 44,700 fl. an Herrn Johann Schiebener dahier verkauft.

(Concert.) Das angekündigte Doppel-Militär-Concert, welches zur Erinnerung an die Schlacht von Wörth am Abend des 6. August im Gurgarten unter Leitung der Herren Münch und Beul ausgeführt wurde, hat das zahlreiche Publikum, welches auch außerhalb der Schranken des Gurgartens nach Tausenden zählte, in hohem Grade befriedigt, insbesondere das zweite Theil des Concerts bildende große Potpourri von Saro. Es werden hier durch 21 Nummern in bekannten und beliebten Volksweisen die Hauptmomente des letzten Krieges mit seinem für Deutschland so ruhmvollen Ausgang vor die Seele geführt; und nicht nur der seine Musikkenner und Kritiker, sondern auch der Dilettant und Laie werden in gleichem Maße befriedigt. Sehr sinnreich war mit der musikalischen Production eine poetisch-technische verbunden, d. h. ein glänzendes Feuerwerk, wie es jemals kaum größerer im Gurgarten gesehen worden, und Herr Becker wird in der tausendstimmigen Anerkennung des Publikums den edelsten Lohn für seine Kunst und seine Bemühungen gefunden haben.

(Theater.) Für die Benefice-Vorstellung des Herrn Capellmeisters Jahn am 12. d. M. dahier hat die Theater-Direction die Oper „Faust“ von Gounod bestimmt und wird in der Titellrolle Herr Walther aus Wien und Fräulein Meysenheim als „Margaretha“ auftreten. Man verspricht sich einen hohen Genuß und das Publikum wird hoffentlich nicht verfehlen, durch seine Theilnahme diese Aufmerksamkeit zu lohnen.

Wegen des jüngst im Doxheim feittagelassen Brandes soll dem Vernehmen nach eine gerichtliche Untersuchung eingeleitet worden sein. Ist derselbe durch eine ruchlose Hand angelegt, so wäre es wünschenswerth, daß der Thäter seiner verdienten Strafe nicht entgehe.

(Militärisches.) Morgen Montag rückt das hiesige Bataillon zu den Herbstübungen aus.

Gedenktage in der Woche vom 8.—14. August. 9.: Louis Philipp wird König der Franzosen 1830. 11.: Napoleon segelt nach St. Helena ab 1815. 14.: Schlacht bei Courcelles 1870.

Wiesbaden, 7. August. (Theater.) Herr Kühns setzte am Donnerstag sein Gastspiel an unserer Bühne fort, indem er als „Shylock“ im Shakespeare'schen „Kaufmann von Venedig“ auftrat. Er hatte hier einen durchschlagenden Erfolg. Auffassung, Organ, Mimik gaben seiner Rolle eine entschiedene und zutreffende Charakteristik. — In der gestern aufgeführten Oper „Martha“ gastirte Herr G. Müller als „Yonnel“ mit ähnlichem Erfolge wie als „Arnold“ in „Tell“. — Fräulein Langlois, die für zeitweise Vertretung der Coloraturängerin genommen ist, sang die Rolle der „Martha“. Sie hat die besten Ermuthungen, die wir nach ihren früheren Leistungen an unserer Bühne und ihren ferneren Studien hegen mußten, vollkommen gerechtfertigt. Wir werden noch weiteren Anlaß haben, uns über die genannten Gäste näher auszusprechen.

Am Jahrestage der Schlacht von Wörth wurde dem 88. Infanterie-Regiment in Mainz von seinem Oberst ein aus den Erspatnissen des Regiments gestifteter silberner Schellenbaum auf dem Fort Elisabeth feierlich übergeben.

Die Centralcommission für die Rheinschiffahrt wird am 16. August in Mannheim zusammentreten.

Der „Frankf. Anz.“ berichtet: In der Sitzung des Kreistags Frankfurt a. M. vom 6. August handelte es sich um die projectirte Vereinigung des Kreises Frankfurt mit dem Communen-Bund Wiesbaden. Das Resultat der Verhandlung war, daß eine Commission gewählt wurde, welche mit derjenigen des Kreistags Wiesbaden über den in Aussicht genommenen Anschluß verhandeln soll. Anwesend waren 35 Mitglieder. Die Sitzung war sehr stürmisch.

Der gewerbmäßige An- und Weiterverkauf von Gegenständen, die zum Wochenmarktverkehr gehören, auf dem Wochenmarkte steht, nach einem Erkenntnis des Ober-Tribunals, Jedem frei und unterliegt keiner Gewerbesteuer.

Eine recht auffällige Erscheinung ist jetzt die Uebersäthung mit Banknoten. Aber nur irgend größeren Geldumsatz hat, wird dies beobachtet können. Während das Reich Geld über Geld prägt in Gold, Silber und Papier, bekommt man doch Gold fast gar nicht, Silber und Papier nur wenig zu sehen, dafür aber umförmig 100-Marktscheine der Sächsischen, Leipziger, Geraer, Weimarer Bank etc. Die Frage, wo das viele Reichsgeld bleibt, scheint sich hierdurch sehr einfach zu beantworten. Die Banken ziehen das Reichsgeld an sich und geben dafür ihre Noten aus, die ihnen nichts kosten. Der Verkehr dieser Noten ist aber um so lästiger, als die Summe von 33 1/2 M. in keiner Weise unserem Volksleben entspricht, denn als Großgeld sind sie zu klein und als Kleingeld zu groß. Warum das Reich solche Concurrenz der Papiergeldmacher duldet, mag seine Gründe haben, aber angenehm sind diese 100-Marktnoten für den Verkehr nicht, ganz abgesehen von deren großem Format.

Was England seit Langem besitzt und sich stets großer Theilnahme erfreute, wird nun auch Deutschland bald zu sehen erhalten. Eine erste internationale Hundeaussstellung ist in Aussicht, und da auch Wiesbaden viele Hundeliebhaber und Besitzer von mitunter ausgezeichneten und für den Kenner sehr werthvollen Exemplaren aufzuweisen hat, so wird diese neue Anregung

jedenfalls auch hier allseitigen Anklang und Theilnahme finden. Die Veranstaltung dieser seltenen Ausstellung erfolgt auf Veranlassung Ihrer Großh. Hoheit der Frau Herzogin von Hamilton in Karlsruhe und ist bereits ein Comité gebildet, an dessen Spitze dieselbe steht; zu demselben gehört auch noch der bekannte Kunstmaler und Schriftsteller auf diesem Gebiet Herr Rudolf M. Leo und Herr Bezirks-Physiker Dr. Braun d. selbst. Die Ausstellung soll in Baden-Baden am 18., 19. und 20. September c. stattfinden, und erfolgen die Anmeldungen bis 25. August nach Karlsruhe. Alles Weitere werden die demnächstigen Ankündigungen mittheilen. Es sind zur Concurrentz bereits prächtige edle Racen, reine Züchtungen und seltene Exemplare in Aussicht gestellt und werden dafür als Preise sehr schöne Gaben in Silber, Geldpreise und künstlerisch gearbeitete Diplome zur Vertheilung bestimmt.

Dieh, 8. August. Unter den verschiedenen Fahnen, welche den einzelnen Vereinen beim hiesigen Kriegerfeste vorangetragen wurden, zog die des hiesigen Männergesangsvereins „Viedertafel“ die allgemeine Aufmerksamkeit durch die Inschrift „Viedertafel Paris“ auf sich. Diese prachtvoll gearbeitete Fahne gehörte ursprünglich einem deutschen Gesangsverein zu Paris. Als derselbe nach dem Kriege bis auf wenige Mitglieder zusammengeschrumpft war, beschloß derselbe, den Verein aufzuheben und die Vereinsfahne dem ersten deutschen Gesangsverein zu übermachen, der sich in Elsas-Lothringen unter dem Namen „Viedertafel“ constituiren würde. Diesen Bedingungen entsprach der hiesige Gesangsverein und kam so auf ganz unverhoffte Weise zu einer werthvollen Fahne.

(Zur Warnung.) Dieser Tage machte in der Militär-Schwimm-Anstalt zu Braunsberg ein Zahmmeister, wie dies an der betreffenden Stelle von Schwimmern unzählige Male gefahrlos geschehen ist, vom Stege herab den Kopfsprung ins Wasser. Erst nach einigen Augenblicken kam er herauf, blieb aber bewegungslos und mit dem Gesicht halb unter Wasser. Sofort sprangen andere Anwesende hinzu und brachten ihn ans Ufer, an welchem auch ärztliche Hilfe gleich zur Stelle war. Der Mann hatte die Bestimmung und gab an, daß er mit dem Kopf auf Grund gestochen sei. Es zeigte sich eine schwere Verletzung des dritten Halswirbels. Der ganze Körper blieb bewegungslos und am anderen Morgen erfolgte der Tod. Die Passage hat zur Zeit an der betreffenden Stelle nur 6 Fuß Wasser.

(Post-Luftschiffe als Concurrenten von Post-Dampfern.) Wm. F. Schroeder (aus Baltimore), Erfinder eines durch hydraulische Maschine von 8 Pferdekraft steuerbaren und nach Art eines Rettungsbootes an einen Luftballon befestigten Luftschiffes, legte am 21. Juli New-Yorker Ingenieurs sein Modell nebst Zeichnungen zur Einsicht vor. Das Gesamtgewicht des Luftschiffes ist 2500 Pfund und hat dasselbe eine Tragfähigkeit von 12,000 Pfund; die Minimal-Geschwindigkeit wird auf 70 Meilen per Stunde calculirt. Bis zum 15. August wird das erste derartige Fahrzeug mit einem Kostenaufwand von ca. 6000 Doll., welcher von dem Erfinder und dessen Geschäftstheilhaber Gg. W. Gail (von der wohlbekannten Baltimoreer Firma Gail and Ay) bestritten wird, vollendet sein. Sollten die zunächst in Washington, dann in New-York, Philadelphia und Baltimore zu unternehmenden Probefahrten den jetzt gebotenen Erwartungen entsprechen, dann wird der Bundes-Regierung die Proposition gemacht werden, die Post nach Europa mit einem solchen Luftschiff befördern zu lassen.

Der Briefverkehr auf dem ganzen Erdball umfaßt jährlich 3300 Millionen Briefe, d. h. 100 Stück per Secunde und 3 Stück per Kopf. Das Gewicht sämtlicher Briefe des Weltpostverkehrs beträgt 33 Millionen Kilo. Das Papier würde, ausgebreitet, eine Fläche von 8 Quadratmeilen — also ungefähr das Gebiet des Fürstenthums Schaumburg-Lippe bedecken. Von den 3300 Millionen Briefpostsendungen des Weltverkehrs fallen 490 Millionen auf den internationalen Austausch. Das Mittel, bei den 50 Postverwaltungen der Erde eine sichere Beförderung zu erlangen, sind die Postverträge, von denen nahezu 1000 existiren. Diese durch einen Weltpostverein zu ersetzen, ist durch den Berner Congress vom Herbst 1874 ein wesentlicher Schritt geschehen. — Im Weltpostverkehr bedarf man des Transits. Ein Brief aus Christiania nach Melbourne geht auf seinem Wege von 2700 geographischen Meilen etwa 20 bis 30 Mal durch die Hände der Post, welche 9 verschiedenen Regierungen mit 7 verschiedenen Sprachen angeht. — Für die Beförderung der Briefmassen zwischen den einzelnen Welttheilen kommen vorzugsweise die Postdampferlinien in Betracht. Die ganze Erde von Neu-Seeland bis Sammerfest ist von einem Netz von Postdampferlinien umgeben, von denen für den kosmopolitischen Verkehr diejenige nach Aegypten und Ostindien die wichtigste ist. Dem auf dem Berner Congress von 1874 geschaffenen „Allgemeinen Postverbande“ ist bereits ein weites Gebiet gesichert. Dasselbe umfaßt zunächst sämtliche Staaten Europas, mit der einzigen Ausnahme Frankreichs, aber mit Einschluß Islands und der Färöer Inseln, Malas und der Azoren, ferner in Asien die Gebiete des asiatischen Rußlands und der asiatischen Türkei, von Afrika, Aegypten mit Nubien, Tunis, Algerien, Marokko, Madeira und die kanarischen Inseln, endlich in Amerika das Gebiet der Vereinigten Staaten. Auf diesem Gebiet soll fortan der Verkehr von Briefen, GeschäftsPapieren, Zeitungen, Drucksachen aller Art und Waaren-mustern alle Erleichterungen genießen, die aus mäßigen Einheitsfrachten für die Beförderungsgebühren und aus der Freiheit des Durchgangsverkehrs erwachsen.

Den Statistiken des „Bureau Veritas“ zufolge gingen während des Monats Juni 62 Segelschiffe zu Grunde, nämlich 25 englische, 10 amerikanische, 8 norwegische, 7 französische, 4 deutsche, 3 schwedische, 2 niederländische, 1 italienische und 1 nicaraguanische. In dieser Zahl sind 6 Fahrzeuge inbegriffen, die als vermisst gelten. Die Zahl der in dem

gedachten Monat untergegangenen Dampfer beträgt 8, wovon 7 der englischen und 1 der brasilianischen Flagge angehört.

Warum Fürst von Vichienstein Souverän blieb, erfahren wir aus dem Pariser „Figaro“, der den gerade in Paris weilenden souveränen Fürsten von Vichienstein mit folgenden Sätzen beglückt: „Paris erhielt lobend den Besuch eines deutschen Fürsten, der sich seine Staaten in Mitte der großen Annektionen Preußens zu erhalten wußte. Es ist dies der Fürst von Vichienstein. Der Grund, warum sein Staat seitens des Herrn von Bismarck respectirt wurde, ist sehr merkwürdig. Die mediatisirten Fürsten mußten in der deutschen Armee als Compensation einen Grad erhalten, der der Truppenzahl entsprach, welche sie dem Bunde stellten. Da jedoch die Vichienstein'sche Armee nur aus 45 Mann besteht, hätte man dem Fürsten nur den Grad eines Feldwebels anbieten können, was nicht angängig war. Das ist die Ursache, weshalb er souverän geblieben ist.“

Philadelphia erfreut sich unstreitig des umfänglichsten und vorzüglichsten Circus-Directors. In seinen Anzeigen preist er zunächst die Vorzüglichkeit seiner Künstler, Pferde u. dergl. m. an, und verbreitet sich dann des Weiteren über die gefährlichen und schreckenerregenden Productionen seiner Clowns, fügt aber zugleich beruhigend hinzu: „Sollte irgend ein Unglücksfall vorkommen, und ein Künstler derart stirben, daß sein Tod vorauszuweisen, oder ein Zuschauer durch einen herabstürzenden Clowm erschlagen werden, so ist ein Geisfluch im Circus anwesend, um sogleich die letzte Delung zu ertheilen.“

Hans Christian Andersen, der berühmte dänische Dichter, geboren am 2. April 1805 zu Odense, ist laut telegraphischer Meldung in Kopenhagen gestorben. Andersen's Name als der eines vorzüglichsten Dichters ist weit über die Grenzen seines engeren Vaterlandes Dänemark bekannt geworden, besonders in Deutschland, wo sein berühmtes „Häselbüsch ohne Bilder“ unzählige Auflagen erlebt hat und zum Gemeingut der Nation geworden ist. Schon in frühester Jugend versuchte sich Andersen in poetischen Ergüssen und wurde deshalb in seiner Vaterstadt allgemein „der Comödien-schreiber“ genannt. Im Jahre 1828 begann er auf Staatskosten seine akademischen Studien, in den dreißiger Jahren machte er Reisen nach Norddeutschland, wo Tied und Chamisso alsbald auf sein poetisches Talent aufmerksam machten. Am Meisten fanden beim deutschen Publikum seine Wärdchen Anklang; bei seinem Aufenthalte in Weimar, Berlin und Leipzig veranstaltete er die Herausgabe seiner Werke in deutscher Sprache. Mit Andersen ist einer der anmuthigsten, fruchtbarsten und talentvollsten Dichter zu Grabe gegangen. Von Berlin ging ein Lorbeerkrantz nach Kopenhagen ab, welchen der Verein „Berliner Presse“ auf das Grab des Verstorbenen legen läßt. Die Schleifen dieses Kranzes tragen auf der einen Seite die Worte: „Du bist nicht todt. Schloß auch Dein Auge sich, Im Kindesherzen lebst Du ewiglich.“

Charade.

Durch's trübe Erste zog ich einsam hin,
Ein liebes Bild, tief in dem treuen Herzen,
Stand lebensmüthig vor dem inn'ren Sinn,
Da schimmerten des Zweiten helle Kerzen
Ihr lüchtes Flammen zu dem Schwärmer hin,
Und weckten ihn erneuter Sehnsucht Schmerzen;
Denn daß mein Glück nichts als das Ganze war,
Das wurde mir in jener Stunde klar.

Auflösung des Buchstabenräthels in No. 178: Uhu.

Briefkasten. Kritikus: In dem Gedicht „Laura am Clavier“ entspricht das Wort „Philadelphia“ „Bücherliebe“ kaum dem Gedankengang des Dichters. Philadelphia war der Name eines Mannes, welcher gegen Ende des vorigen Jahrhunderts durch magische Künste großes Aufsehen erregte. Da nun Schiller seine Laura eine „Hauberin“ nennt und von „Hauberinnen“ redet, so lag es ihm vielleicht nahe, sie mit jenem Hauberer zu vergleichen. — X.: „Wieviel Raum, nach Quadratmeilen berechnet, nehmen sämtliche Eisenbahnen Deutschlands ein?“ — Das ist die Frage Eines, den die Franzosen mit „tête quarre“ oder „carré“ bezeichnen. Wir werden Ihre Frage beantworten, wenn Sie uns mitgetheilt haben, wieviel Schritte ein Kameel zu machen hat, wenn es die Wüste Sahara von einem Ende zum andern durchmisst. — C. in D.: „War Alexander von Humboldt“ verheirathet?“ — Nein. — E. T. in C.: Wir können Ihnen keinen „Rann bei der Spritze“ ablassen, da Wiesbaden selbst daran keinen Ueberfluß hat. — O. T. in C.: Die Beantwortung Ihrer allerdings sehr delikaten Frage würde, wenn sie erschöpfend sein soll, zu einer juristischen Abhandlung werden. Wir können Ihnen daher nur anrathen, sich an einen dortigen Rechtsanwalt zu wenden. — Stammtisch: „Gibt es außer dem Kronprinzen, dem Prinzen Friedrich Carl, dem König von Sachsen und dem alten Brangel noch mehrere Feldmarschälle im Preussisch-Deutschen Heere?“ — Graf Wolke, Freiherr von Ranteuffel, Steinmetz und Dornath von Wittenfeld, außerdem haben den Rang eines Feldmarschalls: Prinz Carl, Großherzog von Mecklenburg und Prinz August von Württemberg. — H.: Wenn der nackte Zustand des Gebäudes der Gewerbehalle in der kleinen Schwalbacherstraße als Ausnahme von der Regel schon jahrelang geduldet wird, so ist der Grund vielleicht darin zu suchen, daß das Mauerwerk selbst als Ausstellungsgegenstand dem Publikum soll vor Augen geführt werden. — B.: Alles schon da gewesen. Der gute Mann wollte rasch unter die Haube, deswegen hat er seinen Hut vergessen.

Druck und Verlag der L. Schellensberg'schen Hof-Buchdruckerei in Wiesbaden. — Für die Herausgabe verantwortlich: A. Breits in Wiesbaden.

(Hierbei 1 Beilage.)

Dr. med. M. Thilenius,
homöopath. Arzt, 13624

Schützenhofstrasse 5, Parterre.

Sprechstunden: **Vormittags von 11—1 Uhr und**
Nachmittags von 3—4 Uhr.

Dr. med. E. Hoffmann
wohnt jetzt **Langgasse 31** (Schellenberg'sche Apotheke). 16279

Dr. Walter's
concess. Heil-Anstalt für weibliche Kranke
(Frauenkrankheiten),
Emserstrasse 29.

Consultation und Anmeldung: **Webergasse 32** Vormittags von
10—11, Nachmittags von 3—4 Uhr. 12268

Dr. med. Oscar Saemann,

Adelheidstrasse 4a, Wiesbaden,

ist für Patienten, welche an Krankheiten des **Mundes**, der
Nasenhöhle, des **Schlundes**, **Rachkopfs** und der **Ath-**
mungswerkzeuge, sowie des **Gehörorgans** leiden, täglich
von **11 bis 1 Uhr**, für Unbemittelte **Dienstag und Freitag** von
3 bis 4 Uhr zu sprechen. 14496

H. Knolle, Friseur,

6 Langgasse 6,

empfehlen sich geehrten Damen im Anfertigen sämtlicher
Haararbeiten; auch werden von **ausgefallenen Haaren**
Böppe dauerhaft und billig angefertigt. 16250

J. Schmitt, Friseur, Nerostrasse 10,

empfehlen sich den geehrten Damen im Anfertigen aller Haararbeiten;
auch werden von **ausgefallenen Haaren** Böppe, Chignons, Locken
alles gut und dauerhaft gearbeitet. Zugleich halte ich mein Cabinet
zum **Haarschneiden**, **Fräsen** und **Rasiren** bestens empfohlen. 16629

Erlaube mir die Anzeige, daß **Herr R. Bachmann** in
seinem Laden **Webergasse 4** Bestellungen für mich annimmt.
Auch sind dort jederzeit einige Pflanzen, sowie Arrangements von
Blumen und Pflanzen zur Auswahl bereit.

Lothar Schenck,

Kunst- & Handelsgärtner.

16474

Tapeten, Wachstuche & Rouleaux

empfehlen zu billigen, festen Preisen in großer Auswahl

Chr. L. Häuser, 14221

33 Schwalbacherstrasse 33 (gegenüber der Wellstrasse).

Crefelder Strickwolle

in allen Farben und
guter Qualität, ferner alle
Kurzwaaren zu billigen Preisen empfiehlt

August Weygandt,

15 Langgasse 15 (Hofapotheke).

16571

Fournire, Rehlleiten und Holzschlitzereien

empfehlen billigst

Carl Blumer, Friedrichstrasse 31.

12976

Gebrauchte **Damensättel** zu verl. Schwalbacherstr. 13. 16207

Saalbau Nerothal.

Heute Sonntag, Nachmittags 4 $\frac{1}{2}$ Uhr anfangend:

Große Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

494

Chr. Hebinger.

Zum Römersaal.

Heute und jeden folgenden Sonntag, Nachmittags von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

Tanzmusik.

Für gute Speisen und Getränke, sowie aufmerksame Be-
dienung ist bestens gesorgt. 497

Schwalbacher Hof.

Heute Sonntag von 4 $\frac{1}{2}$ Uhr an:

500

Tanzmusik,

wozu ergebenst einladet

J. Klarman.

Felsenkeller, Taunusstrasse 12.

Heute Sonntag Nachmittags 4 Uhr:

CONCERT.

9909

Th. Spranger.

Brauerei Ruhl, Schwalbacherstrasse
Nr. 5.

Heute Sonntag und morgen Montag:

Grosses Concert,

verbunden mit **Gesangs- und komischen Vorträgen**,
Duets, Couplets und Soloscherzen.

Anfang: Sonntags um 4 Uhr Nachmittags, Montags um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr.

Bierstadt.

Im **Gasthaus zum „Bären“** findet jeden Sonntag
Flügelmusik statt, wozu ergebenst einladet

6701

Fr. Schmidt. 6701

Restauration

der

Fischzucht-Anstalt.

Täglich frische Fische, Wein, Bier und Kaffee etc.
empfehlen
F. Zahn. 9468

Röder- Restauration J. Liebel, Röder-
strasse 31, strasse 31.

Borzügliches **Marix'sches Lagerbier**, sehr guten **Apfel-**
wein, reine Weine und gute Speisen. 16223

„Hôtel Barth“, Castel bei Mainz,

empfehlen seine anerkannt gute **Restauration, Gast- und**
Gartenwirtschaft allen **Gast- und Mainz** besuchenden Gästen
bei reeller und aufmerksamer Bedienung. **H. Bruch. 16162**

Bohnen-Schneidmaschinen

empfehlen **L. Kalkbrenner, Friedrichstrasse 10. 16375**

Braunschweig-Hannoversche Hypotheken-Bank zu Hannover.

Wir sind ermächtigt, Anträge auf kündbare und unkündbare Hypotheken unter günstigen Bedingungen entgegenzunehmen.

Marcus Berlé & Comp.

Englisches Magazin

von **Adolph Scheidel**, Hof-Lieferant,

Webergasse, im Hotel de Nassau,

Grosser Bazar für Gelegenheits-Geschenke,

Magazin deutscher, englischer und französischer Toilette-, Reise- und Gebrauchs-Artikel.

378

Preise fest.
Durch Begutachtungs-Commission
taxirt und geprüft sämtliche
Gegenstände.
empfiehlt ihr reichhaltiges Lager aller Arten

Gewerbe-Halle zu Wiesbaden,
kleine Schwalbacherstrasse 2a,

Garantie ein Jahr.
Mündliche und schriftliche Bestel-
lungen werden prompt aus-
geführt.

Polster- und Kastenmöbel, complete Betten, Spiegel, Teppiche &c. 178

Die Annahmestelle von Annoncen

Expeditionen selbst, ohne Porto und Spesen, befindet sich gegenüber der Hauptwache, für alle hiesigen und auswärtigen Zeitungen, zu gleichen Preisen wie bei den Zeitungs-
Rossmarkt 2 & 4 in der Annoncen-

Expedition von
118

Haasenstein & Vogler, Frankfurt a. M.

Ältestes und größtes Geschäft dieser Branche.

Nur noch einige Tage!
Wirklicher

Schuhwaaren-Ausverkauf.

Durch den Tod meines Mannes setze ich mein Lager dem Ver-
kauf aus.

NB. Günstige Gelegenheit, billige und gute Waare einzukaufen.

Für Herren 500 Paar Stiefelsohlen in
Halbleder, Seehund und Wachtel,

für Damen feine Stiefelsohlen zu 4 fl. 36 kr. pr. Paar,
in Lasting, schwarz, grau und braun.

Große Auswahl in Kinderwaaren.

Charlotte Wacker Wwe.

15989 Laden: Webergasse 15, bei Hofriseur Schröder.

Steingutröhren

von 1 1/2" bis 15" rh. lichte Weite nebst Faconskiden empfiehlt
9932 **Wilh. Linnenkohl**, Ellenbogengasse 15.

Zu verkaufen zwei kleinere, selbstverfertigte **Supports** nebst
Feldschmiede bei **Friedr. Biele**, Schlosser in Sonnenberg.
Auch werden daselbst alle Arbeiten in Metall- und Holzdreherei
ausgeführt. 14168

Ein **Garten** mit seinem **Steinobst** ist abzugeben. Näh.
in der Expedition d. Bl. 16601

Moritzstraße 7 bei **August Homberger** ist trockenes
Gerstenstroh gebündelt zu haben. 16448

Permanente Kunst-Ausstellung.
Eintritt frei.

Einem geehrten Publikum mache hiermit die ergebene Anzeige,
daß ich **Saalgasse 36** (in der Nähe des Kochbrunnens) eine

Kunst- u. Spiegel-Handlung

errichtet habe.

Größtes, reichhaltiges Lager in

Oelfarben-Druckbildern

jeden Genres: **Landschaften, Städte-Ansichten, Jagd-
stücke, Portraits, historische und Kriegsbilder,
religiöse Sujets &c. &c.**

Spiegel in allen Größen. **Goldrahmen.** Lager in
Spiegelgläsern und Goldleisten.

Billige Preise. Zahlungs-Erleichterung.

Hochachtungsvoll

Fr. Kappler.

16537

Photographie.

In bester Lage Wiesbadens wird ein

photographisches Atelier,

auf das Vortheilhafteste erbaut, zu mietben oder zu kaufen gesucht.
Gefl. Franco-Offerten an **Josef Dressler**, Berlin,
Unter den Linden 59. 14740

1808er Geisenheimer

aus dem Keller des Freiherrn von Schenk per Flasche zu
Markt 6. empfehlen
16618 **F. Urban & Cie., Schützenhofstraße 1.**

Erste Qualität Lagerbier,

1/4 Flasche à Pfg. 22.,
1/2 " " " 12. 16622

empfiehlt **E. Grimm, 2 Karlstraße 2.**
Jedes Quantum wird täglich frei ins Haus geliefert.

Einmach-Essige,

deutsche und französische, in feinsten Qualitäten,
Raffinaden,

deutsche, französische und holländische,
Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein &
alten Kornbranntwein,

sowie alle Einmach-Gewürze empfiehlt die
Delicatessen-Handlung von F. A. Müller,
16572 Wellrichstraße 13.

Zuckerrübenkraut per Pfd. 24 Pf.,
16619 **Apfelfelée**, feinstes, per Pfd. 50 Pfg.
bei **Hch. Bossong.**

Sandkartoffeln, sehr mehlig, per Rumpf 30 Pf.
16591 **A. Freihen, Friedrichstraße 28.**

Himbeersaft in Selterskrügen à 2 Mk., sowie
Johannisbeer-, Erdbeer-,
Rirsch- und Apfelsinenast empfiehlt billigt
15033 **Wilh. Dietz,**
Kirchgasse, Ecke der Faulbrunnenstraße.

Grüne kern, neue, per Pfd. 46 Pfg. bei
Hch. Bossong. 16619

Kartoffeln,

neue, Ia Qualität, per Rumpf 8 fr., sind fortwährend 3 Michels-
berg 3 und 37 Walramstraße 37 zu haben. 16612

Bestellungen auf schöne Mirabellen

werden entgegen genommen. In's Haus geliefert per 25 Pfd.
2 Mark 75 Pfg.; bei Abnahme von 100 Pfd. 10 Mark.
Hof Armada bei Schierstein.
16599 **V. Henn, Domänenpächter.**

Essig.

Wegen Geschäftsaufgabe werden die Vorräthe einer Fabrik zu
ganz außergewöhnlichen Preisen fassweise verkauft. Für Reinheit
wird garantirt. Näh. Exped. 16606

An- und Verkauf von Möbeln und allen Werthgegenständen.
9926 **H. Reinemer, Hochstraße 31.**

Wegen Abreise ein fast neues **Pianino** zu verkaufen Kirchgasse
No. 9a, Parterre. 14176

Guter Baugrund

kann abgeladen werden an der Baustelle Frankfurterstraße neben
der englischen Kirche. 16576

Möbel, neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue
Stiefel, Röcke und Hosen, eine Partie sehr gute leinene Betttücher
und Tischtücher werden in dem Magazin Hochstraße 14 zu sehr
billigen Preisen verkauft. **H. Martin.** 15404

Mehrere **Sopha's**, ordinäre sowie feinere Façon, sind billig
zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Eine sehr gute **Speise- und Schenk-Wirthschaft** ist zu
vermieten resp. das Inventar zu verkaufen. Näheres in der
Expedition d. Bl. 16604

Ein **Kinderwagen** zu verkaufen bei
16636 **Nagel, Sattler, Marktstraße 12.**

Ein **Strasburger Gypser** empfiehlt sich und verspricht
solide und schnelle Arbeit zu den billigsten Preisen. Näheres
Kömerberg 1. 15353

Eine Verkäuferin mit Sprachkenntnissen wird auf gleich in ein
hiesiges Geschäft gesucht. Offerten erbittet man unter S. S. 24
bei der Expedition d. Bl. 15953

Ein braves Dienstmädchen wird sofort gesucht Marktplatz 3 im
Seitenbau. 14661

Ein Mädchen, welches selbstständig der feineren bürgerlichen Küche
vorstehen kann und sich etwas Hausarbeiten unterzieht, wird gesucht.
Eintritt am 1. September. Nur mit guten Zeugnissen versehene
wollen sich bei der Expedition d. Bl. melden. 16161

Ein braves Dienstmädchen wird gegen guten
Lohn gesucht Langgasse 20. 16283

Gesucht wird eine geübte Person, welche kochen kann und bei der
Hausarbeit aushilft. Näheres Adelhaidestraße 29. 16248

Ein tüchtiges, zuverlässiges Dienstmädchen wird gesucht Alexandra-
straße 10. 16270

Ein Dienstmädchen gef. von E. Weygandt, Kirchg. 8. 16470
Ein gebildetes, im Kleidermachen sehr tüchtiges, junges Mädchen
wünscht Stelle als **Kammerjungfer**. Adressen beliebe man
unter J. S. 1 postlagernd Wiesbaden niederzulegen. 16497

Ein braves Dienstmädchen

wird zum sofortigen Eintritt gesucht Bahnhofstraße Nr. 12 von
Ad. Otto. 16552

Emserstraße 27c wird ein Dienstmädchen auf den 1. September
gesucht. 16535

Ein braves Mädchen gesucht Taunusstraße 8. 16628

Gesucht wird eine tüchtige Köchin für eine Restauration gegen
guten Lohn. R. bei J. Geyer, Wildpretshandlung, Marktpl. 3. 15851

Ein Dienstmädchen gesucht Kirchgasse 15a im Seitenbau. 15972

Einen **Schneiderlehrling** sucht Ch. Spiz. 12682

Gesucht tüchtige Maurer und Handlanger, sowie ein Knecht von
P. R. R. Maurermeister, Schiersteinweg. 16570

Ein Schuhmacher auf Beiderlei findet dauernde Stelle Lehrstraße 8;
auch kann daselbst ein Geselle Logis erhalten. 16555

Glafer und Schreiner

gesucht von Malcome & Scherz, Dohheimerstraße 50. 16605

Ein Schreiner (Anschläger) gesucht. Näheres Expedition. 16597

3-4 tüchtige Farbenarbeiter

werden gegen guten Lohn auf dauernde Beschäftigung (auch auf
Accorarbeit) gesucht von G. Heß, obere Rheinstraße. 16616

Gewandte Arbeiter im Drücken und Radiren von Kapseln finden
lohnende und dauernde Beschäftigung in der Metallkapsel- und
Etanisol-Fabrik von
J. A. Galette & Co. in Offenbach a. M. 16266

Für ein kaufmännisches Geschäft wird ein Lehrling mit guten
Schulzeugnissen gesucht. Näh. Exped. 8678

1800 Mark Vormundschaftsgelder liegen gegen gerichtliche Sicher-
heit zum Ausleihen. Näheres Expedition. 13406

Zwei möblirte Zimmer und ein Schlafzimmer werden vom
1. September c. ab von einem einzelnen Herrn zu mietzen gesucht.
Offerten sind bei dem Portier im Rhein-Hotel abzugeben. 16268

Blanchstraße 13, Bel-Étage, eine schöne Wohnung, bestehend aus
3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermietzen. 15162

Friedrichstrasse 23

ist die zweite Etage, bestehend aus 7 Zimmern nebst Küche und
Speisekammer, 2 Mansarden, sowie 2 Kellerräumen, sofort zu
vermieten. Näheres Parterre. 16152

Faulbrunnenstraße 12 ist eine schöne Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. 15248

Friedrichstrasse 23

sind im Hinterbau 2 Wohnungen mit je 3 Zimmern, Küche und Keller, sowie im Hofe ein Comptoir nebst Seitenbau, welcher sich zu Werkstätte und Lagerraum mit Wohnung eignet, vom 1. October an zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 13826

Friedrichstraße 35 ist im 3. Stock eine Wohnung von fünf Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 16039

Geisbergstraße 18 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 2000
Lehrstraße 8, 1. St. h., ist ein freundlich möbliertes Zimmer zu vermieten. 13605

Louisenstraße 16 ist eine möblierte Mansarde zu verm. 15571
Morißstraße 6, Bel-Etage rechts, 2—3 elegant möblierte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension. 13976

Nicolasstraße 8 sind 2 möblierte Zimmer mit Balkon zu vermieten. Näheres Parterre. 11823

Rheinstrasse 33 ist die möbl. Bel-Etage mit Küche oder Pension auf 1. Sept. zu verm. 15726

Ein möbliertes Zimmer mit Mittagstisch ist an einen Herrn zu vermieten Wellrichstraße 33, 2. St. h. 16549

Möblierte Zimmer.

Frankfurterstraße 5b sind gut möblierte Zimmer mit Pension sofort zu vermieten. 3. Hef. 13133

Ein unmöbliertes Zimmer zu verm. Grabenstraße 24, 3. St. 16115

Ein einfach möbliertes Zimmerchen an einen soliden Herrn zu verm. Näh. H. Schwalbacherstr. 7, 3. St. r. 12345

Das **Landhaus Mainzerstraße 5** ist im Ganzen oder etagenweise auf längere Zeit zu vermieten und bald zu beziehen. Näheres Adelsheidstraße 17 und bei Herrn Apotheker **Stempel**, Taunusstraße 10. 12725

In meinen neu erbauten Häusern Ecke der Walram- und Hermannstraße sind 6 Wohnungen verschiedener Größe auf 1. October oder auch früher zu vermieten. Näheres bei K. Rieger Wittwe, Platterstraße 13. 16189

Ein möbliertes Zimmer mit Cabinet ist an einen einzelnen Herrn zu vermieten Geisbergstraße 20b. 16237

In dem neuen Schause Casellstraße 1 ist eine **freundliche Wohnung** von 3 großen Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Casellstraße 2. 15900

Wellrichstraße 44 ist ein schöner Weinsteller mit Schrotteingang auf gleich zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 8713

Friedrichstraße 35 ist eine geräumige Werkstätte oder Lagerraum zu vermieten. 16118

Eine gebildete Familie wünscht einige Knaben oder Mädchen in Pension zu nehmen. Näheres in der Expedition d. Bl. 16567

Zwei Herrn finden Kost und Wohnung Wellrichstraße 30, 2. Etage. Ein Arbeiter findet Logis Feldstraße 25, eine Etage hoch. 15149

Drei reinliche Arbeiter können Schlafstelle mit Kost erhalten Bleichstraße 17, 2. Stock. 15163

Ein ord. Mädchen findet Schlafstelle Steingasse 23, 1. St. h. 16461

Ein solider Herr findet Logis Helenenstraße 20, 2. Stock. 15832

Täuschung und Wahrheit.

Novelle von Friedrich Primer.

(Fortsetzung.)

„Ja, ich bin unschuldig,“ entgegnete wie träumend der Gefragte. „Ertragen Sie nun auch noch in Geduld die kurze Anwesenheit dieser beiden Männer, während ich Ihre Schwester anhöre,“ sagte der Criminalist und ging.

Die junge Wittwe hatte bereits Kunde von den inzwischen erfolgten Feststellungen und von den Ereignissen bezüglich ihrer beiden Brüder erlangt. Mit großen schönen Augen, völlig ergeben und gefasst, empfing

Sie den Beamten, und sagte mit bebender Stimme: „Ich danke Gott, daß Sie meinen Bruder Karl nicht haben verhaften lassen, es wäre dies sicherlich sein Tod gewesen. Ich Unglückliche hätte dann aber überdem das Leben von zwei Brüdern vernichtet, der einzigen Wesen, die mich auf dieser kummervollen Welt so herzlich lieben.“

Sie schwieg einige Augenblicke, dann fuhr sie fort:

„Wieviel Unheil indeß würde ich weniger zu verantworten haben, wenn ich der Stimme der auf dem Todtenbette wiedererwachten Liebe meines edlen Mannes, sowie der eigenen Furcht mein Ohr und mein Herz verschlossen und gleich frei die volle Wahrheit bekannt hätte. Ja, ich habe in unbeschreiblicher, bitter bereits berenteter Gemüths-Aufregung meinem Mann die beiden Stiche mit dem im Zorn ergriffenen Messer beigebracht.“

Ein volles Bekenntniß aller Einzelheiten des entsetzlichen Vorfalls bürdete der Unglücklichen nun allein alle Schuld auf, berührte aber auch nicht mit einer Silbe des Angriffs, den ihr verstorbener Mann gegen Sie unternommen.

Unwillkürlich von dieser großen Selbstverleugnung gerührt, sah der Criminalist nach der Stirn der Reumüthigen. Die Trauerhaube, so tief sie auch die hohe weiße Stirn bedeckte, konnte dennoch den rötlichen Schimmer der verschwindenden Narbe auf diesem Marmorgrunde nicht gänzlich verbergen.

„Wurden Sie denn nicht von Ihrem Manne zuerst angegriffen?“ fragte der Criminalbeamte.

„Erlassen Sie mir heute die Antwort auf diese zweifach schmerzliche Frage, und verfügen Sie über meine Person sobald als möglich, damit meine beiden unschuldigen Brüder unverzüglich außer Gefahr gesetzt werden.“

Eine Täuschung, und zwar eine vom Verstorbenen selbst erfundene, war also, wie noch klarer erwiesen werden sollte, die Angabe, daß er bei einem Falle verunglückt sei, während er in Wahrheit doch getödtet war.

Augenblicklich waren durch ein paar Zeilen, welche der Hausdiener an die Adresse des Polizei-Agenten Hams besorgte, die Beamten dort ab- und ersterer hierher berufen. „Sie geleiten diese Frau nach dem gerichtlichen Gefängnisse, und benutzen dazu den Wagen, den ich Ihnen sogleich senden werde,“ befahl der Criminalist, sprach sodann der Trostlosen wie ein brüderlicher Freund Muth zu und ging.

Meister Daube, anscheinend doch ein Mann von eisernem Herzen, saß in seiner Stube und weinte bittere Thränen.

„Wie tief,“ sagte sich das Herz des Criminalbeamten, „wie schrecklich tief muß das Wehe sein, welches jene Schmerzenseichen hervorpreste.“

„Zürnen Sie mir noch?“ fragte der Unglückliche den Beamten, ihn mit feuchten Augen anblickend.

„Hier,“ sprach der Beamte, „gebe ich Ihnen meine rechte Hand, schlagen Sie ein als Freund, ich zürnte Ihnen niemals und könnte Ihnen jetzt noch weniger zürnen, wie gern möchte ich Ihnen beweisen, daß ich es herzlich gut mit Ihnen meine, deswegen nur bin ich hier. Zunächst bringe ich auch gute Kunde von Ihrem Bruder. Der Arzt erklärte seine Beschädigung für ganz leicht und meint, daß er in wenigen Tagen wieder hergestellt sein würde. Wir haben beide eine halbe Stunde von der Leber weg mit einander gesprochen. O Wahrheit, hat der Biedere ausgerufen, o Wahrheit, wie streng sind Deine Strafen, wenn man Dich umgehen will. Er wünscht Sie übrigens zu sehen.“

„Ich gehe sogleich,“ sagte der Böttcher.

Der Beamte nahm Hut und Stock, um nicht zu hindern. „Noch nicht, Herr Rath,“ sprach Meister Daube. „Zuvor will ich mein Herz erleichtern. Mein guter Bruder wird das Beginnen gewiß billigen und den Verzug meines Besuchs gewiß verzeihen.“

Meister Daube, dieser biedere Handwerksmann, erzählte nun einfach und schmucklos den Vorgang ganz genau so, wie ihn seine unglückliche Schwester eingestanden und auch sein anderer Bruder bekannt hatte. — Drei Monate Zeit waren inzwischen veronnen.

„Welch eine seltene Schönheit haben Sie Grausamer da in den Kerker geworfen,“ rief beim Begegnen der alte Medicinalrath Dr. Trippel dem Criminalisten zu. „Diese Taubenfaustmuth kann wahrlich nicht schuldig sein. Wann kommt die Sache vor Gericht?“

„In vier Wochen etwa, wie ich erfahre,“ antwortete der Gefragte. „Der junge Engelberth wird sie verteidigen; er ist in seine Angeklagte bis über die Ohren vernarrt.“ (Fortf. f.)

Flügel, Pianino's und Tafelklaviere

zum Vermiethen und Verkauf; Reparaturen werden bestens ausgeführt.
Carl Wolff, Rheinstraße 17a. 381

Hof-Pianoforte-Fabrik

Ihrer Majestät der Kaiserin Augusta

Carl Mand,
Coblenz.

Wiesbaden, Filiale, Rheinstraße 16.

Auch übernimmt die hiesige Filiale die solide Besorgung von Reparaturen, Stimmungen etc. 11124

2 Michaels-**Fr. Becker,** 2 Michaels-
berg 2, Mechaniker, berg 2,
empfiehlt sein großes und reich assortirtes Lager in allen Sorten

Nähmaschinen

amerikanischer, deutscher und englischer Fabrikate zu billigsten Preisen unter mehrjähriger Garantie. Unterricht gratis. Reparaturen schnell und billig. Feinstes Maschinen-Öl, Maschinen-Nadeln, Garn und Seide. 400

Nähmaschinen-Fabrik

von

Aug. Sternberger,

Rindgasse 22,



empfiehlt seine Nähmaschinen acht amerikanischer Systeme zu den allerbilligsten Preisen unter richtiger Garantie. Gründlicher Unterricht wird gratis erteilt. 338



Bonner Portland-Cement

(alleinige Niederlage)

empfiehlt
Adolph Schramm,
Rheinstraße 7. 9906

Für Schreiner.

Tischfüße und Bettladehaken, fertig geschnitten und schön gedreht à 24 kr., sowie alle Sorten kleinere gedrehte Schrank-, Sarg- und Kommodenfüße zu 7, 8 und 9 kr. sind in großer Auswahl vorrätig bei
Heinrich Fiedler, Schreiner,
Schwalbacherstraße 1. 15716

Ludwig Scheid, Nerostrasse 15
im Hinterhause, 129
liefert Mineral- und Sulfwasserbäder.

empfiehlt billigt
Nic. Kirschhöfer, Spiegelgasse 6,
vormals Carl Daum. 9905

Geschäfts-Empfehlung.

Herr **W. Urff** wünscht eine Empfehlung meinerseits, in der ich gerne wiederhole, was ich mündlich schon oft gesagt habe, daß ich genannten Herrn für einen tüchtigen Geigenmacher halte und mit dessen Arbeit stets zufrieden war.

Professor **Aug. Wilhelmj.**

Bezugnehmend auf obige Empfehlung wird es mein stetes Bestreben sein, auch fernerhin nur reelle und gute Arbeit zu liefern und bitte, das mir seither geschenkte Vertrauen stets zu bewahren.

W. Urff, Streichinstrumentenmacher,
Schwalbacherstraße 57. 15633

Sämtliche Sorten Oelfarben & Fussbodenlacke,

zum Anstrich fertig, bei
Ed. Weygandt, Rindgasse 8. 15553

Heilbronner Fettlaugenmehl

von **J. A. Embs.**

Anerkannt bestes, billigstes und unschädliches Waschmittel für Stoffe jeder Art empfiehlt bestens das Haupt-Depôt für Wiesbaden und Umgegend

A. Cratz, Langgasse 29.

Verkaufsstellen bei: **A. Schirg, Schillerplatz, W. Jung, Adelhaidstraße, und A. Gottlieb, Goldgasse 8.**

NB. Wiederverkäufer werden gesucht. [H. 7.] 112

Sargmagazin Ellenbogengasse 6. 263

Lager von Metall-Särgen

für in Gräbern und zum Transportiren vorrätig
Oberwegergasse 34. 9904

Sargmagazin, Friedrichstraße 39. 303

Privat-Entbindung.

Näheres bei **B. Frischmuth,** concessionirte Hebamme, Sonnengäßchen 3 am Stadthause in Mainz. 4

Privat-Entbindungs-Anstalt.

Damen jeden Standes finden freundliche Aufnahme (strengste Discretion) bei
Frau S. Cullmann,
193 Welschnonnengasse No. 17 in Mainz.

Haus-Verkauf.



Ein rentables **Gehaus** in einer sehr guten Lage, worin seit einigen Jahren eine Gastwirthschaft mit gutem Erfolg besteht und auch zu anderen offenen Geschäften sich eignet, ist preiswürdig zu verkaufen. Dasselbe enthält 8 Wohnungen. Näh. Exped. 15243

Wegen Abreise ein fast neues **Pianino** zu verkaufen Rindgasse No. 9a, Parterre. 14176

Aechte Tokayer Weine,

aus den ehemaligen kaiserlich kätolischen Weingärten Hangas-Muzsai in der Tokay-Peggallha, in Depot von dem jetzigen Eigentümer, Herrn Major von Hirschfeld, bei **Eduard Arach**, Wein- und Thee-Handlung (Marktstraße 6). 9972
— Verkauf in Originalflaschen und zu allen Preisen. —

Flaschen-Bier:

Lagerbier	1/1 Flasche	22 Pf.
ditto	1/2 " "	12 " "
Erlanger Bier	1/1 " "	29 " "
ditto	1/2 " "	17 " "

Jedes Quantum frei in's Haus.

Bestellungen hierauf werden am Platze, sowie **Mauritiusplatz 2** entgegengenommen und pünktlich besorgt.
16645 **Karl Müller**, 19a Hellmündstraße 19a.

Einmach-Essige,

deutsche und französische, in feinsten Qualitäten,

Raffinaden,

deutsche, französische und holländische,
Arac, Rum, Cognac, Franzbranntwein & alten Kornbranntwein,

sowie alle **Einmach-Gewürze** empfiehlt die
Delicatessen-Handlung von F. A. Müller,
16572 **Wellziststraße 13.**

Geschäfts-Anzeige.

Den geehrten Bewohnern Wiesbadens und der Umgegend beehre mich höflich anzuzeigen, daß das

Colonialwaaren-Geschäft

Marktstraße 36 (vis-à-vis der Hirsch-Apothek) auf mich übergegangen ist und wird es mein Bestreben sein, meine geneigten Abnehmer auf das Befriedigendste zu bedienen.
16659 **Hochachtungsvoll Johann Wiemer.**

Kartoffeln,

neue, Ia Qualität, per Kumpf 8 kr., sind fortwährend 3 **Michelsberg 3** und 37 **Walramstraße 37** zu haben.
16612

Bestellungen auf schöne Mirabellen

werden entgegen genommen. In's Haus geliefert per 25 Pfd. 2 **Mark 75 Pfg.**; bei Abnahme von 100 Pfd. 10 **Mark.**
Hof Armada bei Schierstein.
16599 **V. Henn, Domänenpächter.**

Essig.

Wegen Geschäftsaufgabe werden die Vorräthe einer Fabrik zu ganz außergewöhnlichen Preisen faktweise **verkauft.** Für Reinheit wird garantirt. Näh. Exped.
16606

Ein Bauplatz in der Größe von 30 Ruthen, an der vorderen **Emserstraße** gelegen, ist unter günstigen Bedingungen zu verkaufen. Näh. Exped.
16413

Ein herrschaftliches **Wohnhaus**, dreistödig, mit Pferde- stall und Remise, großem Garten, in der Nähe der unteren **Rhein- straße**, ist zu verkaufen. Näheres Expedition.
15856

Eine sehr gute **Speise- und Schenk-Wirthschaft** ist zu vermieten resp. das Inventar zu verkaufen. Näheres in der Expedition d. Bl.
16604

Marktstraße 7 bei **August Homberger** ist trockenes **Gerstenstroh** gebundweise zu haben.
16448

Meinen verehrten Kunden zur gefälligen Nach- richt, daß sich mein Geschäft von heute an **große Burgstraße No. 4**, gegenüber der Möbel- Handlung des Herrn **Dams**, befindet und bitte ich, das mir bisher so reich geschenkte Ver- trauen auch ferner zu Theil werden zu lassen.

Achtungsvoll

Th. Kling.

16670

Crefelder Strickwolle in allen Farben und guter Qualität, ferner alle **Aurzwaaaren** zu billigen Preisen empfiehlt

August Weygandt,

15 **Langgasse 15** (Hofapotheke).

Goldgasse Nr. 22. Ausverkauf Goldgasse Nr. 22. wegen Geschäftsverlegung aller Sorten **Schuhwaaren** zu herab- gesetzten billigen Preisen **Goldgasse 22.**
15712
16522

Ausverkauf.

Wegen Aufgabe des **Ladengeschäfts** verkaufe ich sämtliche **Möbel** aller Art, sowie vollständige **Betten**, Spiegel, Bilder, große Auswahl in **Schuh- und Nippelachen**, alte und neue **Kunst- gegenstände** zu äußerst billigen Preisen.

W. Schwenck, Saalgasse, gegenüber der Trinkhalle.

Unterzeichneter empfiehlt sich im Anfertigen von **Polstermöbel- Gestellen**, sowie **Rohrstühlen** zu den billigsten Preisen. Repara- turen werden pünktlich besorgt.

16645 **L. Freb, Schreiner,**
Emserstraße 31 (Holzschneiderei von Herrn **Doch** nachl).

Mineralien-Sammlung,

150—200 Stück, von erkennbarer **Crystallform**, **Bruch**, **Glanz** u. wird zu kaufen gesucht. Näheres Expedition.
16644

Photographie.

In bester Lage Wiesbadens wird ein **photographisches Atelier**,

auf das Vortheilhafteste erbaut, zu mieten oder zu kaufen gesucht.
Gest. **Franco-Offerten** an **Josef Dressler**, Berlin,
Unter den Linden 59.
14740

Möbel, neue und gebrauchte, sowie Spiegel, alte und neue Stiefel, Röde und Hosen, eine Parthie sehr gute leinene Betttücher und Tischtücher werden in dem Magazin **Hochstraße 14** zu sehr billigen Preisen verkauft.
H. Martini. 15404

Antiquitäten und **Kunstgegenstände** werden zu den höchsten Preisen angekauft.
446 **N. Hess**, alte **Colonnade 44.**

Ein noch wenig gebrauchtes **Schlafsofa** sehr billig zu ver- kaufen **Kersstraße 24.**
15769

Mauergasse 17 werden zu den höchsten Preisen angekauft: Knochen, Lumpen, Glas, Papier, Eisen, Zinn, Zink, Flaschen, Selterferwasserkrüge u. s. w.
Frau Martini. 15778

Bettstellen, Sprungrahmen, Seegrasmatrassen, Polster und Kanape's preiswürdig zu verkaufen **Marktstraße 20**, **Hinterhaus Parterre.**
287

Damen- und Kinderkleider werden billig und geschmack- voll angefertigt **Kirchgasse 8**, **Seitenbau 1** Etage hoch links.
14764

Bestellungen auf **Zug-Jalousien** werden entgegengenommen **Schwalbacherstraße 10**, **Parterre.**
16677

Wiener-Stühle zu Fabrikpreisen. Näh. **Schwalbacherstr. 10**, **Part.**

Neue und gebrauchte Möbel,

als: Kleider-
Abköhlen, vollständige Betten, Kopfkissen, Sprungrahmen,
Seegrasmatten, Deckbetten, Kissen, Spiegel, französische u. deutsche
Bettstellen, Kanapés, Tische, Stühle, Kommoden, Nachttische, Wasch-
tischchen u. dergl., empfiehlt zu billigen Preisen

Hch. Reinemer, Hochstätte 31,

Ecke des Michaelsbergs.

15929

Mehrere Sopha's, ordinäre sowie feinere Jagon, sind billig
zu verkaufen Friedrichstraße 28. 13381

Niethcontrakte vorrätig bei der
Expedition dieses Blattes.

Logis-Vermietungen.

(Erscheinen Dienstags und Freitags.)

Karstraße bei J. Küdert sind mehrere Logis auf 1. October
zu vermieten. Näheres daselbst. 14349
Adelhaidsstraße 8, Südseite, ist im 3. Stock eine abgeschlossene
Wohnung von 2-3 Zimmern, Küche und Zubehör auf den
1. October zu vermieten. Näh. eine Stiege hoch. 16019
Adelhaidsstraße 11a sind der 1. und 2. Stock ganz oder ge-
theilt zu vermieten. 15732
Adelhaidsstraße 14 (Südseite) ist die Bel-Etage auf den erste
October zu vermieten. 12947
Adelhaidsstraße 16 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Bel-
Etage, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf 1. October zu
vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 12037
Adelhaidsstraße 27 ist an eine einzelne Person oder an eine
ruhige, kinderlose Familie eine Mansard-Wohnung zu verm. 12494
Adlerstraße 1 sind 2 Wohnungen, jede mit 2 Zimmern, Küche
und allem Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16289
Adlerstraße 2 ist der 2. Stock, bestehend in 4 Zimmern, Küche,
Mansarde, Keller und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14697
Ecke der Adolphsallee und Albrechtstraße ist die Bel-Etage,
sowie der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 9 Zimmern,
Küche, 3 Mansarden, Keller und Kohnraum, ferner die Front-
spitze, bestehend aus 2 Zimmern, 1 Mansarde, Küche und Keller,
sogleich zu vermieten. Näh. daselbst bei Joh. Dormann. 13447
Ecke der Adolphsallee und Herrngartenstraße ist in der
Bel-Etage und im 2. Stock je eine Wohnung, bestehend aus 8
Zimmern (worunter großer Salon und Speisesaal), Küche u.
sodann, und im 3. Stock eine Wohnung von 4 Zimmern,
Küche u. auf 1. October zu vermieten. Näheres daselbst bei
Louis Hoffmann. 13748
Adolphsallee 15 ist im Hinterbau ein Dachlogis, bestehend aus
1 Zimmer, Kammer und Küche, sofort zu vermieten. 16602
Adolphsallee 25 sind zwei elegante Wohnungen, je 1 Salon,
7 Zimmern, Küche und Zubehör, zu vermieten. 9938
Adolphsallee 31 sind die Bel-Etage und der 2. Stock, bestehend
aus je 1 Salon, 8 Zimmern, Küche und Zubehör, sowie eine
Frontspitz-Wohnung sofort zu vermieten. Näh. Parterre. 8512
Adolphstraße 3 ist die Bel-Etage, bestehend aus 7 Zimmern u.,
auf gleich zu vermieten. Näh. bei A. Fach daselbst. 8806
Albrechtstraße (obere) 9 sind der 2. und 3. Stock, bestehend
in Salon mit Säulenhallen, 4 Zimmern u., auf 1. October zu
vermieten. Näh. bei H. Erbe daselbst. 14502
Bahnhofstraße ist ein schönes Zimmer ohne Möbel zu ver-
mieten. Näheres Kirchhofgasse 7. 15309
Bahnhofstraße 8a sind zwei geräumige Mansarden zum Auf-
bewahren von Möbeln oder auch an eine ruhige Familie sogleich
oder später zu verm. Näh. Louisenstraße 18, Bel-Etage. 10556
Bahnhofstraße 9 sind im Vorderhaus die Bel-Etage, sowie im
Hinterhaus 2 Wohnungen auf 1. October zu vermieten. 14199
Bahnhofstraße 10a ist im 3. Stock eine Wohnung von 5 ge-
räumigen Zimmern, Küche mit Wasser, sowie Mansarde und
Keller auf 1. October zu vermieten. 15128
Bahnhofstraße 12 und Louisenplatz 2 sind verschiedene
schöne Wohnungen zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 12
beim Eigentümer. 15868

Bleichstraße 7 sind möblierte Zimmer zu vermieten. 15619
Ecke der Bleichstraße 8 ist die 2. Etage, bestehend in 1 Salon,
4 Zimmern, 2 Mansarden, Speisekammer u. s. w., auf den
1. October zu verm. Näh. im Laden bei W. Müller. 14750
Bleichstraße 9, 2 St. h., sind 1 auch 2 gut möblierte Zimmer
mit oder ohne Pension an Herren zu vermieten. 15449
Ecke der Bleich- und Hellmundstraße 15a ist die 3. Etage,
bestehend in 6 Zimmern mit Küche und Zubehör, auf October zu
vermieten. 16165
Bleichstraße 15a ist ein möbliertes Zimmer zu verm. 15518
Bleichstraße 17 ist die Parterre-Wohnung, sowie die Wohnung
im ersten Stock von je 3 Zimmern nebst Zubehör preiswürdig
zu vermieten. Näheres Langgasse 20 oder im Hause selbst bei
Herrn Jadowsky, 3 St. h. 15779
Bleichstraße 21 ist ein Dachlogis von 2 Zimmern, Küche mit
Wasserleitung und Zubehör an eine stille Familie auf 1. October
zu vermieten. 16503
Bleichstraße 23 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zim-
mern, Küche, Keller und 1 oder 2 Mansarden auf 1. October
zu vermieten. 14007
Bleichstraße 23, Parterre, ist ein möbliertes Zimmer auf den
1. August zu vermieten. 16046
Bleichstraße 25 ist die Bel-Etage, bestehend aus 3 Zimmern,
Küche, Keller und Mansarde, vom 1. October an zu verm. 13692
Bleichstraße 33 sind 2 Dachlogis zu vermieten. 15152
Große Burgstraße 4, eine Treppe hoch, sind zwei möbl. Zimmer
zu vermieten. 15177
Burgstraße 12 ist im 3. Stock eine Wohnung zu vermieten.
Näheres im Laden bei Ader. 14246
Kleine Burgstraße 7 ist eine Mansarde-Wohnung auf 1. October
zu vermieten. 13942

Zu vermieten

Dambachthal 8 ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern,
Küche, Speisekammer mit Zubehör, auf gleich oder später zu
vermieten. Näh. daselbst Parterre. 9164
Dohheimerstraße 7b ist die Frontspitz-Wohnung auf gleich
oder später zu vermieten. 9265
Dohheimerstraße 8 ist eine, auch zwei geräumige Mansarden
mit Wasserleitung und Zubehör an ein stilles Frauenzimmer zu
vermieten. 16578
Dohheimerstraße 24 ist im Hinterhaus eine Wohnung mit
Remise und Stallung zu vermieten; ebenso im Vorderhaus ein
einzelnes Zimmer im Dachstock. Näheres Emserstraße 13. 16317
Dohheimerstraße 11 eine kleine Parterre-Wohnung, ein großes
Dachlogis und eine Werkstätte im Souterrain zu verm. 13965
Dohheimerstraße 20 ist ein kleines Dachlogis auf 1. October
zu vermieten. 15621
Dohheimerstraße 28 ist der 1. Stock auf 1. October zu ver-
mieten. 13948
Dohheimerstraße 48 ist eine schöne Parterre-Wohnung mit freier
Ansicht, bestehend aus 3 großen Zimmern, 2 Mansarden und
Zubehör, auf 1. October zu vermieten. N. im Hinterh. 14354
Elisabethenstraße 5 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in
4 Zimmern, Souterrain-Zimmer, Küche und sonstigem Zubehör
nebst Gartenbesuch, an ruhige Leute zum 1. October zu verm. 13939
Emserstraße 1 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Garten nebst
allem Zubehör zu vermieten, auf Verlangen können 1 auch 2
Zimmer dazu gegeben werden. Näh. eine Stiege hoch. 15278
Emserstraße 10 ist auf gleich oder 1. October eine freundliche
Wohnung, bestehend in 5 kleineren Zimmern nebst Zubehör,
ganz oder geteilt, zu vermieten. 14353
Emserstraße 13, Landhaus, ist die Bel-Etage, bestehend aus
2 Salons mit Balkons, 6 Zimmern, 3 Mansarden mit Küche
und allem Zubehör, auf Verlangen auch mit Stallung, auf gleich
oder 1. October an eine stille Familie zu vermieten. Näheres
daselbst, Parterre. 13141
Emserstraße 14 sind zwei elegante Wohnungen, 1 Salon,
4 Zimmer, Küche u., sowie Parterre zwei Zimmer und Küche
und die Frontspitz-Wohnung zu vermieten. 12742

Dohheimerstraße 52 bei Gärtner C. Spanknebel ist die Frontspitz-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16437

Emserstrasse 24 ist die Bel-Etage von 6 Zimmern, 3 Mansarden nebst Zubehör, sowie Mitbenutzung des Gartens auf 1. October zu vermieten. Näh. bei F. Räßberger, Webergasse 35. 14366

Emserstraße 29c ist die Bel-Etage, bestehend aus 4 Zimmern, Veranda nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 12838

Emserstraße 29d ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf 1. October zu vermieten. 14364

Emserstraße 31, jetzt Marxstraße 1, ist eine kleine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 15317

Faulbrunnstraße 5 sind zwei Mansarden zum 1. October zu vermieten. 15133

Feldstraße 1 sind mehrere Logis billig zu vermieten. 11525

Feldstraße 15 sind zwei Wohnungen auf den 1. October zu vermieten. 15141

Feldstraße 21 auf 1. Octbr. mehrere Wohnungen zu verm. 16500

Feldstraße 25 sind mehrere kleine und große Wohnungen zu vermieten, wovon zwei gleich bezogen werden können. 15782

Frankenstraße 2 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 14802

Zu vermieten.

Frankfurterstraße 5b ist der Parterre-Stock (möblirt) und die Bel-Etage (unmöblirt) auf gleich zu vermieten. 13134

Friedrichstraße 5a ist eine elegante Bel-Etage zu vermieten. Näheres Bahnhofstraße 5. 9943

Friedrichstraße 5c, 3 Stiegen hoch, ist ein unmöblirtes Zimmer nebst Kellerraum an eine ruhige Person zu vermieten. 15760

Friedrichstraße 15 sind in meinem neu erbauten Hause auf 1. October zwei Wohnungen von je 9 Zimmern, eine desgl. von 3 Zimmern mit allem Zubehör und ein großes, unmöblirtes Parterrezimmer sofort zu vermieten. Chr. Maurer. 15492

Friedrichstraße 37 sind 2 Logis im Seitenbau, das eine von 2 Zimmern, Küche und Keller, auf October, das andere von 3 Zimmern, Küche und Keller, auf gleich zu vermieten. 14089

Geisbergstraße 16 sind zwei schöne Zimmer, möblirt oder unmöblirt, sowie ein möblirtes Dachzimmer zu vermieten. 14905

Geisbergstraße 16a ist die Bel-Etage, bestehend aus Salon, 4 Zimmern, Küche, 2 Mansarden, mit eingerichteter Gas- und Wasserleitung und Mitbenutzung des Gartens, auf gleich zu vermieten. Näheres bei Jacob Rauch daselbst. 8912

Geisbergstraße 20b (Vandhaus) ist eine elegante Wohnung, bestehend aus 2 Salons mit Balkon, 4 Zimmern, Küche, Keller, 3 Mansarden u., zu vermieten. 5885

Göthestraße 3 im Hinterhaus ist eine abgeschlossene Wohnung im Hinterhaus auf 1. October zu vermieten. 14229

Goldgasse 8 ist ein Logis im Vorderhause, sowie ein Logis im Hinterhause auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Ph. Schäfer, Ländchmeister. 16324

Goldgasse 15 ist eine freundliche Wohnung an eine stille Familie zu vermieten. 10933

Häfnergasse 9 im Neubau 2 Logis auf 1. October zu verm. 14599

Helenenstraße 1 ist eine Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf October zu vermieten. 14425

Helenenstraße 3 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf 1. October zu verm. N. im Hinterh. 13985

Helenenstraße 3 sind möblirte Zimmer zu vermieten. 16055

Helenenstraße 15 ist im Hinterhause eine schöne Wohnung von 2 oder 3 Zimmern u. auf 1. October zu vermieten. 16538

Hellmundstraße 5a ist der 1. Stock mit 3 Zimmern und 2 Cabineten, sowie der 2. und 3. Stock mit je 3 Zimmern und Zubehör zu vermieten. 15737

Hellmundstraße 7a sind zwei Parterre-Zimmer nebst Dachlammer auf 1. October zu vermieten. Näh. Welltrift. 9. 16579

Hellmundstraße 13 ist der erste Stock, aus 3 Zimmern nebst Zubehör, und der zweite Stock aus 5 Zimmern nebst Zubehör bestehend, auf den 1. October zu vermieten. Näheres im Hinterhaus. 13665

Hellmundstraße 15, Vorderhaus im 1. Stock, ist ein Logis auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Ferd. Reinhold, Faust, Schwalbacherstraße 15. 13833

Hellmundstraße 19a ist eine freundl. Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör u. auf 1. October zu verm. Näh. 1 St. 5. 16321

Hellmundstraße 27b ist eine Wohnung von 4 großen Zimmern zu vermieten. 8208

Hellmundstraße 29a, 2 Tr. hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 15161

Hermannstraße 2 ist die Parterre-Wohnung nebst Zubehör und Wasserleitung für 300 fl., sowie die erste Etage nebst Zubehör für 400 fl. an stille Familien zum 1. October zu vermieten. Näheres Parterre daselbst. 13898

Hermannstraße 8 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14351

Hermannstraße 9 ist in der Bel-Etage ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14709

Herrngartenstrasse 3

(links der Adolphsallee)

ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör, sowie der 2. Stock von 5 Zimmern und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei A. Fuchs daselbst. 16077

Herrnhilgasse 3, eine Stiege hoch, ist ein Logis von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 13736

Hochstraße 1 ist eine Wohnung auf den 1. October zu vermieten. Näheres Nachmittags von 1—4 Uhr. 16345

Jahnstraße 1 sind eine Wohnung im 2. Stock und eine Mansard-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 14317

Kapellenstraße 5 ist ein gut möblirtes Parterrezimmer mit Schlafkabinett mit oder ohne Koff zu vermieten. 16369

Kapellenstraße 25 ist die Frontspitz-Wohnung, bestehend in Stube, Cabinet, Küche u. f. w., auf 1. October zu verm. 13753

Karlstraße 5, Bel-Etage, ist eine schöne Wohnung von 4 eventuell 3 Zimmern, Küche, Mansarde und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre links. 16566

Karlstraße 34 ist eine Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15030

Karlstraße 15 sind Wohnungen von 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13, Parterre. 12082

Karlstraße 25, neben der Ecke der Adelsheidstraße, ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und allem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. 13634

Verlängerte Kirchgasse 15b ist ein großes, möblirtes Zimmer zu vermieten. 16531

Kirchgasse 18 ein möblirtes Zimmer mit Koff zu verm. 16620

Ecke der Kirchgasse und Friedrichstraße 33 ist eine Mansard-Wohnung von 3 ineinandergehenden Zimmern nebst Küche mit Wasserleitung auf gleich zu vermieten. Näh. in der Parterre-Wohnung. 12189

Kirchgasse 3 ist im Hinterhaus ein Logis mit großer Werkstätte auf October zu vermieten. Näheres Taunusstraße 17 bei 3. Brand. 14071

Kirchgasse 5 eine freundliche, möblirte Mansarde zu verm. 16241

Kirchgasse 6a ist in der Bel-Etage eine Wohnung von drei Zimmern, Küche, Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16460

Kirchgasse 22a

ist der 1. und 3. Stock mit Glas-Abschluss, Wasser u. zu vermieten. 15398

Kirchgasse 25 ist das seither von mir bewohnte Logis, bestehend aus 5 geräumigen Zimmern, Küche u., im Ganzen oder getheilt zu vermieten und am 1. October beziehbar. 15466

Langgasse 11 ist im 1. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, die sich auch für ein **Geschäfts-Lokal** eignet, auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Frau J. Poths Wittve daselbst im 1. Stock zu erfragen. 16316

Moritzstrasse 34 ist der 3. Stock nach Wunsch zu vermieten. 16575

Moritzstrasse 48

ist im 3. Stock eine Wohnung von sechs Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13562

Kirchhofsgasse 7 ist eine freundliche Mansarde-Wohnung zu vermieten. 15114

Langgasse 14 ist im Hinterhause eine Wohnung von 4 Zimmern, kleiner Küche, Kammer und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16377

Langgasse 29, 1 Treppe hoch, ist eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern und Mansarde, zum 1. October zu verm. 14061

Langgasse 39 ist im 2. Stock eine Wohnung mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres bei Gebrüder Rosenthal. 15139

Leberberg 4 sind möblierte Etagen mit Küche, sowie einzelne Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 14701

Leberberg 7 sind möblierte Zimmer, mit oder ohne Pension, zu vermieten. 16297

Lehrstraße 2 ist eine heizbare Mansarde zu vermieten. 14907

Lehrstraße 33 ist ein gut möbliertes Zimmer zu verm. 16027

Louisenstraße 10 sind möblierte Zimmer mit Pension an Damen zu vermieten. 14790

Louisenstraße 14a ist ein kleines Logis zu vermieten. 16554

Louisenstraße 18, Bel-Etage, sind einige möblierte Zimmer zu vermieten. 14926

Louisenstraße 19 sind möblierte Zimmer mit oder ohne Pension zu vermieten. 11115

Louisenstraße 37 ist ein möbliertes Parterre-Zimmer (auf Wunsch mit Koch) sofort zu vermieten. 15375

Mainzerstraße 2

ist die Bel-Etage, möbliert, zu vermieten. 16536

Marktstraße 11 sind 2 schöne Wohnungen im Vorderhaus und eine Wohnung im Hinterhaus zu vermieten. 14641

Marktstraße 19 im 3. Stock ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern und Zubehör, sowie ein kleiner Laden für später oder sofort zu vermieten. 10672

Mauergasse 5, eine Stiege hoch, ist eine Wohnung von drei Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu verm. 14402

Mauergasse 7 ein Logis zu vermieten. 14078

Marktstraße 32, Ecke der Neugasse, ist im 2. Stock eine Wohnung, bestehend aus 3 Zimmern, Küche mit Wasserleitung, Keller und Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15445

Mauergasse 17 ist ein Dachlogis zu vermieten. 15778

Meßergasse 30 sind mehrere Wohnungen, sowie ein Laden und Magazin auf October zu vermieten. Näheres bei B. Schmidt, Taunusstraße 21. 16556

Nichelsberg 30 ist die Parterre-Wohnung von 3-4 Zimmern, Küche, Keller und Zubehör vom 1. October an anderweitig zu vermieten. Näheres bei W. Seeflag, Nichelsberg 22. 16386

Moritzstraße 6 ist in der Bel-Etage eine Wohnung von vier Zimmern nebst den dazu gehörenden Räumen auf 1. October zu vermieten. 15140

Moritzstraße 8 ist im Hinterhaus ein Logis von 3 Zimmern auf 1. October zu vermieten. 14235

Moritzstraße 11 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, auf 1. October zu vermieten. 13431

Moritzstraße 13 (Ecke der Moritz- und Adelsheidstraße) ist der dritte Stock auf 1. October zu vermieten. Näheres Moritzstraße 11. 14042

Moritzstraße 16 (Ecke der Adelsheidstraße) ist die Bel-Etage zu vermieten. 15151

Moritzstraße 18 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern mit Balkon und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13667

Moritzstraße 20 ist im Hinterhaus ein kleines Logis auf den 1. October zu vermieten. 14203

Moritzstraße 22 ist der 2. und 3. Stock von je 5 Zimmern mit allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. 16539

Moritzstraße 52 ist eine schöne Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör, mit Gas- und Wasserleitung versehen, auf gleich oder 1. October zu vermieten. 16244

Mühlgasse bei Kaufmann Haub ist im 3. Stock eine Wohnung von zwei Zimmern, Küche, einer geräumigen Mansarde und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 14198

Müllerstraße 10 ist die Parterre-Wohnung, bestehend in vier Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. 13641

Näheres Röderstraße 36, Bel-Etage. 14023

Nerostraße 9 ist eine Parterre-Wohnung von 2 Zimmern und Küche auf 1. October zu vermieten. 14024

Nerostraße 9 ist im Seitenbau ein vollständiges Logis auf 1. October zu vermieten. 16542

Nerostraße 9 ist ein möbliertes Zimmer billig zu verm. 14024

Nerostraße 11a ist ein Logis (Bel-Etage) von 5 Stuben mit den dazu gehörenden Räumen auf gleich zu vermieten. Näheres bei Frau Dix, Taunusstraße 37. 16436

Nerostraße 14 ist ein Dachlogis, sowie ein Logis im 2. Stock zu vermieten. 15860

Nerostraße 25 ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 13959

Nerostraße 27 ist der mittlere Stock auf 1. October zu vermieten; daselbst ist im Seitenbau ein kleines Logis zu verm. 16294

Nerostraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung von 3 Zimmern, Küche mit Wasser, Mansarde, Holzstall und Keller auf 1. October an stille Leute zu vermieten. 13569

Nerostraße 36 sind im Hinterhause 2 Zimmer zu verm. 16138

Nerostraße 39, eine Stiege hoch, ist eine freundliche Mansarde-Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16256

Ecke der Nero- und Röderstraße 41 ist eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche, Mansarde u. auf den 1. October zu vermieten. Näheres bei Heint. Walb. 13383

Nerothal 7 sind gut möblierte Wohnungen sofort und zum 1. September zu verm. 16171

Nerothal 17 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 Salon, 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. 16551

Neugasse 9 sind die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern und Küche, sowie 2 Zimmer nebst Zubehör in der Frontspitze an eine ruhige Familie auf gleich zu vermieten. 9531

Nicolassstraße 2 ist eine Wohnung von 7 Zimmern auf den 1. October zu vermieten. Näheres Parterre. 14519

Nicolassstraße 7 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich zu vermieten; auf Verlangen können noch 2 Zimmer im 4. Stock dazu gegeben werden. Näh. 6130

Nicolassstraße 9, Parterre. 14934

Nicolassstraße 10 ist eine Wohnung (möbl. oder unmöbl.) mit großem Balkon in der zweiten Etage zu vermieten. 14934

Verlängerte Nicolassstraße (Neubau) ist eine Parterre-Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Salon mit Balkon, der 2. und 3. Stock von 5 Zimmern, Salon mit Balkon und allen Bequemlichkeiten, sowie eine Frontspitze von 2 Zimmern und Küche auf October oder September zu vermieten. Näh. daselbst. 16305

Oranienstrasse 8, 2 St. h., sind 2 möblierte Zimmer auf 1. September zu verm. 16264

Oranienstraße 15 ist ein gut möbl. Zimmer zu verm. 9771

Oranienstraße 21 sind mehrere kleinere und größere Wohnungen, bestehend aus 4 bis 10 Piecen mit Zubehör, zu vermieten und können bis zum 1. October c. bezogen werden. 13129

Parlstraße 7 ist die Villa, möbliert, ganz oder getheilt, zu vermieten; auf Verlangen Stallung und Remise. 11274

Platterstraße 7 ist eine Dachwohnung sogleich zu verm. 7460

Platterstraße 8 ist auf gleich ein Dachzimmer an eine ruhige Person billig zu vermieten. 15416

Platterstraße 13b ist eine kleine, freundliche Wohnung zu vermieten. 13978

Platterstraße 20 ist ein Logis sogleich zu vermieten. 15765
 Rheinstraße 5 sind 2—4 Zimmer möblirt oder unmöblirt zu vermieten. 10902
 Rheinstraße 21 (Südseite) ist der 2. Stock von 9 Zimmern mit Zubehör zu vermieten. 13366
 Rheinstraße 34, 1 St. h., sind 2 unmöblirte Zimmer mit oder ohne Mansarde auf October abzugeben. 13582
 Rheinstraße 36 Salon und Schlafzimmer, gut möblirt, auf's Jahr zu vermieten. 12416
 Rheinstraße 39, zwei Stiegen hoch, ist eine Wohnung von 5 Zimmern mit Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näh. daselbst Parterre. 12289

Rheinstraße 41

ist die Bel-Etage von 5 schönen Zimmern mit Zubehör auf gleich zu vermieten. 16376
 Obere Rheinstraße 47 ist der 3. Stock von 7 Zimmern auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. bei Heß & May. 12822

Rheinstraße 49 ist ebener Erde eine Wohnung von 3 oder 6 Zimmern, sowie die Bel-Etage von 8 Zimmern auf gleich zu vermieten. 15688

Rheinstraße 51 ist das Parterre von 5 Zimmern, sowie die Frontspitze zu vermieten. Näh. Röderstraße 19. 9953

Rheinstraße 54 sind Wohnungen von je 7 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. Näheres Karlstraße 13. 12081

Röderstraße 4 ist eine schöne Parterre-Wohnung von 5 Zimmern, Küche und Zubehör auf 1. October zu vermieten. Anzusehen von 1 bis 3 Uhr. 12062

Röderstraße 9a ist im 3. Stock ein Logis von 2 Zimmern, Küche und Zubehör zu vermieten. 15417

Röderstraße 16 ist eine Wohnung mit Werkstätte zu verm. 16085
 Röderstraße 22 ist eine freundliche Mansardwohnung an eine ruhige Familie auf 1. October zu vermieten. 13972

Röderstraße 33 ist eine abgeschlossene Wohnung im zweiten Stock von 3 Zimmern und allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Näheres im Laden. 13975

Röderallee 36, neben dem Deutschen Haus, ist eine schöne Mansard-Wohnung zu vermieten. 16045

Römerberg 1 sind 3 kleinere Wohnungen zu vermieten. 16583
 Römerberg 3 ist eine kleine Wohnung mit Zubehör an eine stille Familie auf gleich zu vermieten. 14038

Römerberg 16 ist ein Dachlogis auf 1. October zu verm. 16564
 Saalgasse 3 ist ein Dachlogis zu vermieten. 13926

Saalgasse 22 ist eine heizbare Dachstube sogleich zu verm. 16573
 Schillerplatz 3 ist eine Parterre-Wohnung, zu einem Laden oder Bureau geeignet, zu vermieten. 15819

Schulgasse 4 sind eine kleine und eine große Wohnung mit Glasabschluß und Zubehör nebst zwei großen Werkstätten zu vermieten. 14821

Schwalbacherstraße 3 ist eine große, heizbare Mansarde, mit oder ohne Möbel, auf gleich zu vermieten. Näheres daselbst im 3. Stock rechts. 16190

Schwalbacherstraße 9 ist der 1. Stock, 5 große Zimmer, Küche, Keller und 2 Mansarden, billig zu verm. N. das. 15530

Schwalbacherstraße 10 sind möbl. Zimmer zu verm. 9990
 Schwalbacherstraße 15 gut möblirte Zimmer zu verm. 15399

Schwalbacherstraße 22 (Nördseite)

ist die Bel-Etage, bestehend in 1 Salon mit 6 Zimmern nebst Garten und allen Bequemlichkeiten, sowie im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst allem Zubehör auf 1. October zu vermieten. Einzusehen von 11 bis 12 Uhr und von 3 bis 5 Uhr. 14205

Schwalbacherstraße 27 im Hinterhaus ist ein Logis zu vermieten. 13967

Schwalbacherstraße 37 ist eine Wohnung im Hinterhaus, sowie eine kleine Mansard-Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15455

Schwalbacherstraße 27 ist ein Dachlogis auf 1. October und eine Dachstube auf gleich zu vermieten. 16315

Schwalbacherstraße 49 ist im 2. Stock ein Logis auf den 1. October zu vermieten. 16533

Kleine Schwalbacherstraße 4 ist ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 10916

Sonnenbergerstraße 37

ist die Bel-Etage, bestehend aus 8 Zimmern, Mansarden, Küche und Keller, zu vermieten. 9954

Sonnenbergerstraße 39

ist das Garten-Landhaus, enthaltend 11—12 Zimmer, 5 Mansarden und Zubehör möblirt oder unmöblirt zu verm. 15116

Sonnenbergerstraße 39a sind zwei fein möblirte Etagen, im Ganzen oder getheilt, zu vermieten. 10604

Spiegelgasse 6 sind zwei kleine Logis an ruhige Leute auf 1. October zu vermieten. 13973

Steingasse 8, Vorderhaus, eine Treppe rechts, ist ein möblirtes Zimmer zu vermieten. 16336

Steingasse 11 ist eine Wohnung von 2 Zimmern nebst Zubehör auf 1. Octbr. zu verm. 15484

Steingasse 14 ist ein vollständiges Logis zu vermieten und kann sogleich oder auch am 1. October bezogen werden. 16021

Steingasse 17 ist ein freundliches Logis von 3 Stuben, Küche, Keller, Holzstall und Dachkammer, Wasser im Haus, für 150 fl. zu vermieten und zum 1. October zu beziehen. 15484

Steingasse 28 sind im Vorder- und Hinterhaus verschiedene Wohnungen zu vermieten. Näheres bei Herrn R. Brühl, Schuhmachermeister, Ellenbogengasse 9. 16557

Steingasse 35 ist auf gleich ein Dachlogis zu verm. 9288

Steingasse 18, Ecke der Schachtstraße, sind auf 1. October zwei abgeschlossene Wohnungen an stille Familien zu vermieten. Näheres daselbst. 14524

Steingasse 20 ist im 1. Stock ein kleines Logis auf October zu vermieten. 14116

Steingasse 22 sind zwei vollständige Wohnungen, die eine im Vorderhaus (Dachlogis), die andere im Hinterhaus (2. Stock) auf 1. October zu vermieten. 14039

Stiftstraße 4 ist die Bel-Etage, bestehend aus 1 großen Salon, 4 Zimmern, 2 Mansarden, Küche nebst Zubehör mit Gartenbenutzung, auf den 1. October d. J. zu vermieten. 13346

Stiftstraße 5c (Ecke der Mülserstraße) sind 2 große, gut möblirte Zimmer zu vermieten; auf Wunsch mit Pension oder Mitbenutzung der Küche. Näheres bei Frau Lambert, 2 Treppen hoch. 15892

Stiftstraße 12 ist der zweite Stock des Hinterhauses auf den 1. October zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12 sind 2 möblirte Zimmer, am liebsten aufs Jahr zu vermieten. 16515

Stiftstraße 12c ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche im 2. Stock mit allen Bequemlichkeiten auf 1. October zu verm. 16319

Stiftstraße 13 ist die Bel-Etage mit 4 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder den 1. October zu vermieten. Näheres in der Gärtnerei von B. Klein, Elisabethenstraße 16. 15313

Stiftstraße 14b ist ein schön möblirtes Parterre-Zimmer zu vermieten. 11904

Stiftstraße 15, 2 Stiegen hoch, eine Wohnung von 5 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. Näh. Elisabethenstraße 16. 15313

Taunusstraße 5, 2 Tr. hoch, möbl. Zimmer zu verm. 13347

Taunusstraße 9 (links) sind zwei möblirte Zimmer nach dem Hofe zu billig zu vermieten. 15738

Taunusstrasse 9

ist im 3. Stock unter sehr günstigen Bedingungen eine Wohnung von 3 Zimmern mit Zubehör an eine stille Familie auf den 1. October zu vermieten. Näh. bei Fr. Spieß daselbst. 15743

Launusstraße 16a sind verschiedene Wohnungen auf den 1. October oder früher zu vermieten. Näheres Elisabethenstraße 27, Parterre. 13590

Launusstraße 21 ist eine Wohnung von 2 Zimmern, Küche und Keller auf October zu vermieten. 15896

Launusstraße 23, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von 3 Zimmern, Küche und Zubehör sogleich oder später zu verm. 14568

Launusstraße 24 ist der 3. Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und 2 Mansarden, auf 1. October zu vermieten. 15659

Launusstraße 24 ist eine Mansarde sogleich zu verm. 15660

Launusstraße 28 im 3. Stock links ist ein freundlich möblirtes Zimmer für 6 fl. monatlich auf 1. August zu vermieten. 15741

Launusstraße 41 in meinem neu erbauten Hause ist auf den 1. October oder auch früher der zweite Stock, bestehend aus 1 Salon, 5 bis 6 Zimmern, Küche sammt Zubehör, zu vermieten. G. Traun. 14810

Launusstraße 41 ist eine Frontspitz-Wohnung von 3—4 Zimmern, Küche auf den 1. October oder auch früher zu verm. 16318

Launusstraße 43 (Sonnenseite) ist die **erste und zweite Etage**, sowie eine geräumige **Mansarde-Wohnung**, mit allen Bequemlichkeiten versehen (Gartenbenutzung), auf 1. October zu vermieten. Die Bel-Etage kann auch gleich bezogen werden. Asternmiete ist gestattet. 13707

Launusstraße 47 ist die Bel-Etage, bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Speisekammer und Zubehör, auf 1. October zu verm. 14372

Walramstraße 7 ist der zweite Stock, bestehend aus 5 Zimmern, Küche und Zubehör, auf gleich oder später zu vermieten. 13126

Walramstraße 15 sind 2 Zimmer und ein kleines Dachlogis auf 1. October zu vermieten. 15104

Walramstraße 17, 2 Stiegen hoch, ist ein Logis von zwei Zimmern, Küche u. mit Wasser auf 1. October zu verm. 14286

Walramstraße 17 ist ein möbl. Zimmer zu vermieten. 12397

Walramstraße 23 ist eine abgeschlossene Bel-Etage, bestehend in 3 Zimmern, Küche nebst Zubehör, auf 1. October zu verm. 13813

Walramstraße 29, nächst der Emserstraße, ist die Bel-Etage (4 Zimmer und Cabinet) auf 1. October zu vermieten. 13276

Walramstraße 31 ist der 2. Stock, bestehend in fünf Zimmern, Küche, Mansarde und Keller, im Ganzen oder auch getheilt auf 1. October zu vermieten. 13948

Walramstraße 35, ganz nahe der Emserstraße, ist der zweite und dritte Stock, bestehend aus je 4 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Helenenstraße 15, Hinterhaus, 2. Stock links. 13956

Walramstraße 35a sind Wohnungen von 4 Zimmern zu vermieten. Näh. Moritzstraße 28. 5554

37 Walramstraße 37

ist ein Parterre-Zimmer an einen einzelnen Herrn zu verm. 16610

Obere Webergasse 42 ist im Hinterhause im 2. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern, Küche u. zu vermieten. Näheres untere Webergasse 28. 14700

Webergasse 44 sind 2 Wohnungen sogleich und eine auf 1. October zu vermieten. Näheres im Cigarrenladen. 14065

Obere Webergasse 48 sind im Vorderhaus 2 Wohnungen, die eine auf gleich, die zweite auf 1. October zu verm. 13548

Al. Webergasse 5 ist auf 1. October ein Logis von 4 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14006

Wellrichstraße 4, 1 Stiege hoch rechts, ist ein möblirtes Zimmer mit oder ohne Kost zu vermieten. 14412

Wellrichstraße 17a sind im Vorderhaus zwei Logis von je zwei schönen Zimmern mit allem Zubehör auf gleich oder später, ferner im Seitenbau eine Werkstatt und Remise mit Wohnung zu vermieten. Näh. bei Karl Berger, Marktstraße 7. 14015

Wellrichstraße 19 sind mehrere kleine und große Wohnungen auf 1. October oder auch auf gleich zu vermieten. Näheres im 2. Stock. 16532

Wellrichstraße 20 sind auf 1. October mehrere Wohnungen von je 5 Zimmern nebst Zubehör zu vermieten. 14041

Wellrichstraße 24 sind zwei schöne Dachlogis, auf gleich beziehbar, zu vermieten. Näh. im Hinterhause daselbst. 12559

Wellrichstraße 24 ist eine freundliche Bel-Etage, enthaltend 5 Zimmer, Küche und Zubehör, sogleich beziehbar, zu vermieten. Näheres im Hinterhause 2. Stock daselbst. 12588

Wellrichstraße 31 (Vorderhaus, 3. Stock) ist ein Logis von 5 Zimmern, 2 Dachzimmern und Zubehör, sowie 2 Dachzimmer mit Keller (Hinterhaus) auf 1. October zu verm. 15130

Wellrichstraße 34 ist im 2. Stock eine Wohnung, 2 Zimmer und Küche nebst allen Bequemlichkeiten, zu vermieten. 8989

Wellrichstraße 42 bei Schreiner Tremus sind im Vorderhaus 2 Dachlogis an ruhige Leute auf 1. October zu verm. 13928

Wilhelmstraße 10, Parterre, sind zwei unmöblirte Zimmer auf 1. October zu vermieten. 15061

Wörthstraße 12 sind zwei Wohnungen von je 4 Zimmern sofort billig zu vermieten; daselbst wird ein reinliches Mädchen auf gleich gesucht. 15676

Wörthstraße 18 ist die Parterre-Wohnung von 3 Zimmern nebst Zubehör auf gleich oder 1. October zu vermieten. 15756

Wörthstraße 18, im neuen Hause des J. Geis, sind 2 Wohnungen im 2. und 3. Stock, jede mit 5 Zimmern, Küche und Zubehör, sodann eine Wohnung im Hinterhaus mit 2 Zimmern, Küche und Zubehör, auf 1. October, auch früher zu vermieten. Näh. Auskunft bei F. Weder daselbst im Hinterhaus. 13430

Wörthstraße 20 ist die Bel-Etage und der 3. Stock, je aus 5 Zimmern, Küche und allem Zubehör bestehend, zu vermieten. G. Scholl, Architect. 10958

Zu vermieten

neu und elegant möblirtes Familienwohnungen mit oder ohne Beheizung in der Sonnenbergerstraße nahe am Curfaal. Näheres Sonnenbergerstraße 39 a. 9958

Zwei gut möblirt und ineinandergehende Siebelstuben sind zu vermieten Stittstraße 14a. 7668

Eine abgeschlossene Wohnung, bestehend in zwei Zimmern nebst Zubehör, auf 1. October zu vermieten. Näheres Walramstraße 27, Vorderhaus, Parterre. 12208

In meinem neuen Hause in der Jahnstraße ist der 2. und 3. Stock sofort zu vermieten. W. Schorfe. 7897

In dem Hause Karlstraße 44 ist der 1. und 2. Stock ganz oder getheilt auf gleich oder auch später zu vermieten. 8132

In meinem neuen Hause in der verlängerten Adelsbühlstraße ist der 1., 2. und 3. Stock, aus je 5 eleganten Zimmern mit Zubehör bestehend, mit Garten auf gleich oder 1. October zu vermieten. H. Rado, Karlstraße 28, Parterre. 12344

An ruhige Familien sind in einem eleganten Hause zwei feine Wohnungen von 6 u. 4 Zimmern, mit Gas- u. Wasserleitung, sowie allen Bequemlichkeiten abzugeben. Näh. Röderallee 26. 12326

In meinem neuen Seitenbau in der oberen Rheinstraße ist im 3. Stock eine Wohnung von 3 Zimmern nebst Küche auf 1. October oder auch früher zu vermieten. W. May. 12823

Ein möblirtes Zimmer zu vermieten Schwalbacherstraße 1. 11051

In meinem Hause Kirchgasse 22 ist der 3. Stock, bestehend aus 3 großen Zimmern, Küche, Keller und Wasser, auf gleich oder 1. October zu vermieten. Aug. Sternberger. 12876

In meinem neuerbauten Hause Albrechtstraße 2a sind auf 1. October drei vollständige Wohnungen, bestehend aus 5 resp. 7 Zimmern, Küche u., zu vermieten. Auch kann eine Etage zu 2 resp. 5 Piecen getheilt werden. Näheres Adolphstraße 12 bei D. Bedel. 13974

In meinem neu erbauten Hause in der Albrechtstraße ist die Bel-Etage und der 2. Stock, jede Wohnung bestehend aus 5 Zimmern, Küche, Mansarden, Keller und Kohnraum, auf 1. October zu vermieten. Joh. Dormann. 13447

In meinem neuerbauten Hause obere Rheinstraße sind die Parterre-Wohnung von 4 Zimmern und Salon, die Bel-Etage von 5 Zimmern und Salon, sowie der 3. Stock von 5 Zimmern und Salon, sämmtlich mit Veranda und elegant eingerichtete auf 1. October oder auch früher zu verm. W. May. 14114

Zwei gut möblierte Zimmer sind zusammen oder getrennt zu 12 und 8 Gulden per Monat sofort zu verm. Näh. Exp. 13412

In dem Hause Neugasse 5 (Gasthaus zum Anker) ist eine Wohnung, bestehend aus 4 Zimmern, Küche und Zubehör, sogleich oder auf 1. October zu vermieten. Näheres durch Herrn Ries im Anker oder Jakob Rauch, Geisbergstr. 16a. 14135

In dem Hause Goldgasse 21 (Muderhöhle) ist eine Mansard-Wohnung an eine ruhige Familie zu vermieten. Näheres durch Gastwirth Menche in der Muderhöhle oder Jacob Rauch, Geisbergstraße 16a. 14136

Möbliert zu vermieten eine Bel-Etage von 4 Zimmern in schönster Lage der Stadt. Näheres Expedition. 14300

Zwei bis drei Zimmer (Frontspitze) zu vermieten. Näheres Elisabethenstr. 17. 14345

In meinem neuen Hause, Moritzstraße nächst der Adelhaidstraße, sind auf 1. October zu vermieten: Parterre 4 Zimmer, Cabinet, Küche und Zubehör (auch zur Einrichtung von Läden vorgesehen); ferner Bel-Etage und 4. Stock je 11 Zimmer, Küche und 4 Mansarden zc., im Ganzen oder in 2 Logis à 6 und 4 Zimmer abgetheilt, sowie im 3. Stock 6 Zimmer, Küche und Zubehör und 2 schöne Zimmer nebst Küche in der Frontspitze. Die Wohnungen sind praktisch und elegant eingerichtet und werden mit Wasser, Gas und Telegraph versehen. J. Rath jun. 14927

Ein gut möblierter Salon mit Schlafzimmer sofort zu vermieten. Näheres Expedition. 13916

Sofort zu vermieten

eine Wohnung (im Garten) von 4 Zimmern und Zubehör an der Viebrücher Chaussee. Näheres Adelhaidstraße 11. 14920

In meinem Hause Wollphstraße 16 ist auf October eine Wohnung zu vermieten. Medlenburg. 15012

In meinem neuen Hause Bleichstraße 29 sind Wohnungen von drei und vier Zimmern auf 1. October oder früher zu vermieten. Fr. Bind. 13653

Zwei schöne Parterre-Zimmer zu verm. Wellrichstraße 8. 15202

In meinen neuerbauten Häusern in der oberen Adelhaidstraße rechts ist eine Parterre-Wohnung, bestehend in 5 Zimmern, Küche nebst allem Zubehör und Garten, sowie eine Wohnung im 3. Stock, bestehend in 5 Zimmern, Salon, Küche nebst allem Zubehör, auf gleich oder 1. October zu vermieten.

W. Röcker, Maurermeister, Helenestraße 8. 15157

Ein Logis im 2. Stock, sowie ein Dachlogis auf 1. October zu vermieten bei Rutscher Spießersbach, Hochstraße. 15214

Drei bis vier Parterre-Zimmer mit Veranda und Garten, auf Verlangen auch Küche zc., sind von August bis October möbliert billig zu vermieten. Näh. Exp. 15543

Ein freundliches Zimmer nebst Kammer in der Frontspitze eines Landhauses ist möbliert oder unmöbliert an Damen zu vermieten. Näheres Expedition. 15542

In meinem neuen Hause Wörthstraße 10 ist die Bel-Etage von 5 Zimmern, Küche und Zubehör sofort zu vermieten. W. Fischer, Steinhauser. 15805

Zu vermieten.

Mit freundlicher Aussicht und gesunder Waldluft ist 8 Minuten von der Trinthalle entfernt ein großes, gut möbliertes Zimmer nebst geräumiger Schlafstube sogleich zu vermieten; auch können die beiden Zimmer einzeln abgegeben werden. Näh. Exp.

In meinem neuerbauten Hause Adelhaidstraße 27a ist eine Wohnung, bestehend in 5 Zimmern nebst Zubehör, sowie Karlstraße 24 eine freundliche Mansard-Wohnung von 2 Zimmern, Küche nebst Zubehör, zu vermieten. Näheres Dr. Schlink. 15980

Eine reinliche Mansardstube zu verm. Helenestraße 12, Hth. 16032

Ein schönes Logis von 3 Zimmern mit Zubehör (2 Porzellanöfen und Kalkbrennerischer Herd) auf den 1. October an eine ruhige Familie zu vermieten. Näh. Kapellenstraße 1, Parterre. 16273

Salon mit Schlafzimmer in der Nähe der Kasernen billig zu vermieten. Näh. Exp. 16353

In meinem neuen Hause in der oberen Rheinstraße ist die Bel-Etage von 5 Zimmern und allen Bequemlichkeiten, sowie ein Logis von 3 Zimmern, Küche und sonstigem Zubehör auf den 1. October zu vermieten. C. Fiedner. 16198

Zwei unmöblierte Zimmer sind zu vermieten Langgasse 31. 16224

Zwei abgeschlossene Zimmer (Bel-Etage) sind auf gleich zu vermieten Kirchgasse 1a. 16180

Ein einfaches Zimmerchen ist für die Monate August und September an ein braves Mädchen billig zu vermieten. Näh. Exp. 16168

Ein einfach möbliertes Zimmer ist an eine solide Person sogleich zu vermieten. Näheres Walramstraße 21, Frontspitze. 16389

3 Stuben, 1 Küche, Keller und Holzstall sind gegen eine kleinere Wohnung zu vertauschen oder sofort zu vermieten und gleich zu beziehen. Näheres Expedition. 16565

2 Stuben, 1 Küche, Holzstall und Keller sind zu vermieten und gleich zu beziehen Steingasse 10. 15565

Ein Zimmer mit oder ohne Möbel zu vermieten Bleichstraße 18, Parterre rechts. 16584

In Sonnenberg Nr. 168 ist ein möbliertes, sowie ein unmöbliertes Zimmer zu vermieten. 14419

Häfnergasse 4 ist ein Laden mit Wohnung auf gleich zu vermieten. Näheres bei Lehmann Strauß, Webergasse 3. 8183

Große Burgstraße 2a ist das bisher von dem Englisch-Deutschen Wein-Depot bewohnte Laden-Local mit 2 Zimmern, großen, separaten Keller-Räumen und Zubehör zu vermieten. 11895

Ein Laden zu vermieten Spiegelgasse 1. 12557

Laden. Kirchgasse 31 ist ein Laden, eine Mansarde und eine Wohnung mit allem Zubehör auf gleich zu vermieten. 13419

In meinem neu erbauten Hause Friedrichstraße Nr. 14 ist auf 1. October oder auch früher ein sehr geräumiger Laden zu vermieten. Näheres Metzgergasse 5.

Carl Glaser. 13706

1 Laden mit Zubehör zu vermieten. Näheres Kochbrunnenplatz 3. 13871

Kranzplatz 1 ist ein Laden nebst vollständiger Wohnung zu vermieten und auf 1. October zu beziehen. 14797

Auf 1. October Laden mit Cabinet für 150 fl. zu vermieten. Näheres Expedition. 15269

Neugasse 1a ist ein Laden mit Wohnung, am 1. October beziehbar, zu vermieten. 13656

Laden sofort zu vermieten Webergasse 44. 15884

Goldgasse 21 ist der von Herrn Häuser seither innegehabte Laden vom 1. October an anderweit zu vermieten. Näheres in der Wirthschaft des Herrn Menche daselbst. 16043

Ellenbogengasse 2 ist ein Laden nebst Wohnung auf 1. October zu vermieten. 16496

Laden mit Logis auf October zu vermieten Kirchhofsgasse 3. Näh. 2 Stiegen hoch. 15725

Die Wirthschafts-Localität Michelsberg 22 nebst 7 Zimmern zc. ist auf gleich zu vermieten. Näheres bei Adam Dietrich. 14953

Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf October zu vermieten. R. Weberg. 44 i. Cigarrenladen. 14064

Fortgelehnte Karlstraße 30 ist ein Stall, der sich sowohl zu einer Werkstätte als auch zu einer Remise eignet, sowie ein großer Keller zu vermieten. Näheres bei Kahler im Mittelhaus daselbst. 9964

Kirchgasse 29 ist eine Werkstätte mit oder ohne Wohnung auf den 1. October zu vermieten. 15467

Eine trodene Remise zu vermieten Elisabethenstr. 21. 15754

Arbeiter erhalten Logis Doppelheimerstraße 11, Dachhof rechts. 5855

Ein reinlicher Arbeiter erhält Logis Neugasse 22, Hth., 2 St. 16614